Dorfzeitung

Kröppelshagen-Fahrendorf

Ausgabe 62 Winter 2019 Jahrgang 21

Schnappschüsse vom Dorffest

Frohes Fest!

Inhalt

Bürgermeister Grußwort Seite 3

Bürgermeisterbrief Seite 5

Infos aus den Ausschüssen

Bauausschuss
- Anträge, Anfragen und Antworten Seite 6

Finanzausschuss
- Intensive Auseinandersetzung mit dem Haushalt 2020 Seite 6

Umweltausschuss
- Die Themen bleiben und trotzdem gibt es Veränderungen Seite 7

Jugend-, Schul- und Sozialausschuss
- Willkommen Dorfgemeinschaftsplatz! Seite 9

Kindertagesstättenausschuss
- Kita-Datenbank, Mehrbelastungen und Essensgeldpauschale Seite 12

Lenkungsausschuss „Bauliche Erweiterung Kita“
- Enger Zeitplan, Endspurt und Einweihungsfest Seite 15

Titelthema: Schnappschüsse vom Dorffest Seite 17

Kröppelshagen hat nun einen Dorfchor Seite 22

Aus den Parteien

FWK-F Seite 23
DORF*leben* Seite 24
CDU Seite 26
SPD Seite 28

Aus Verbänden, Vereinen und Instittionen

Seniorenkreis Seite 29
Helferkreis Asyl im Dorf Seite 31
Feuerwehr Seite 32
Kröppelshagener Sportverein Seite 36
Kindertagesstätte „Sonnenblume“ Seite 37
Förderverein „Sterntaler“ Seite 39

Kröppelshagen-Fahrendorfer Strick-Lieseln engagieren sich Seite 42

Bücherkiste Seite 43

Leserbriefe Seite 47

Lebendiger Adventskalender Seite 49

Wichtige Termine 2019/2020 Seite 50

Wichtige Telefonnummern Seite 51

Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer!

Während ich diese Zeilen schreibe, hat der tolle Sommer 2019 sich endgültig verabschiedet und das bunte Laub fällt so langsam auch von den gewaltigen Eichen. In den Geschäften gibt es bereits Lebkuchen, die Familien besprechen, wo sie dieses Jahr unter dem Weihnachtsbaum sitzen werden, und in unserem Dorf wird bereits wieder die schöne Initiative „Lebendiger Adventskalender“ vorbereitet. Bevor wir uns dort oder anderswo zu einem Glühwein treffen, lassen Sie mich bitte noch ein paar Worte über die aktuellen Themen der Gemeinde verlieren.
Im Jahr 2019 hat die Gemeinde zwei weitere große Bauvorhaben erfolgreich zum Abschluss gebracht:

1. Erweiterung unserer Kindertagesstätte „Sonnenblume“ um eine Mensa, einen Ruheraum für „Ü3-Kinder“ und einen Aufenthaltsraum für die gestiegene Zahl unserer Mitarbeiterinnen.
2. Grundsanierung der Fahrendorfer Dorfstraße, die nun wieder verkehrssicher zu befahren ist.

Beides sind für eine Gemeinde unserer Größe Großprojekte, die mit erheblichen Kosten einhergehen und dadurch eine ziemliche Herausforderung für unseren Haushalt bedeutet haben. Ohne die eingeworbenen Fördergelder vom Land Schleswig-Holstein und vom Kreis Herzogtum Lauenburg wäre dieser Kraftakt nicht möglich gewesen. Dafür geht mein Dank an Land und Kreis.
Aber nicht nur diese Maßnahmen standen auf der Agenda. In diesem Jahr hat sich der Gemeinderat auch häufig mit dem „Bohren dicker Bretter“ in Gestalt der angestrebten Dorfentwicklung beschäftigt. Problematisch gestaltet sich hier die Verwirklichung eines kleinen Gewerbegebietes, vorrangig für die im Dorf ansässigen Handwerker, sowie der Beschluss für ein neues Baugebiet an der Freiweide. So richtig weitergekommen sind wir, auch auf Grund der sehr unterschiedlichen Ansichten zu beiden Projekten, allerdings leider nicht. Wir haben weitere angefragte Informationen hierzu eingeholt. Diese liegen jetzt vor, so dass der Gemeinderat im Jahre 2020 zu Entscheidungen kommen dürfte.
Ein weiteres Vorhaben, das uns schon seit 2017 beschäftigt, ist die Schaffung eines Jugendplatzes. Hier ist die Entwicklung bereits vorangeschritten, so dass das entscheidungsreife Projekt mit dem Namen „Dorfgemeinschaftsplatz für Jung und Alt“ in diesem Jahr auf den Weg gebracht wurde.
Die Inhalte sind mittlerweile klar umrissen und somit konnten auch die nötigen Förderanträge bei der Initiative „AktivRegion“ eingereicht werden. Auch hier sind wir zur Verwirklichung auf finanzielle Unterstützung angewiesen.
Neben diesen größeren Projekten hatte die Gemeindevertretung sich natürlich auf ihren regelmäßigen Sitzungen wieder mit allerlei ‚Dies und Das‘ zu beschäftigen und Einigung zu erzielen.

Auch in diesem Jahr gilt mein herzlicher Dank Allen, die sich ehrenamtlich für die Gemeinde einsetzen. Ohne dieses Engagement gäbe es die Vielfalt an Aktivitäten, die unser Dorf auszeichnen, nicht.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde eine besinnliche Adventszeit, friedliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr

Michael von Brauchitsch
Bürgermeister

Es treibt der Wind im Winterwalde die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen der einen Nacht der Herrlichkeit.“

Rainer Maria Rilke

Bürgermeisterbrief

Straßenreinigungssatzung

Die Gemeinde hat eine Straßenreinigungssatzung, die wohl leider bei einigen Mitbürgern etwas in Vergessenheit geraten zu sein scheint. Der Wortlaut der Satzung kann auf der Internetseite der Gemeinde gerne nachgelesen werden.

Meine Bitte an Sie: Denken Sie an die Reinigung der Fußwege und Straßen gerade in der Herbst- und Winterzeit. Bürgerinnen und Bürger, die sich mit der Aufgabe überfordert fühlen, bitte ich, sich an die Gemeinde zu wenden.

Freisitz am Gemeindehaus

Es hat leider lange gedauert, bis der Freisitz zum Teich nun auch endlich nutzbar ist. Aus verschiedenen Gründen war es überaus schwierig, die geeigneten Firmen zu bekommen, die dieses Bauvorhaben erstellen konnten. Insgesamt haben vier Firmen an der Umsetzung dieses Projektes mitgewirkt. Diverse Vorschriften, gerade beim Geländer, mussten beachtetet werden. Das hat sich leider in erhöhten Kosten niedergeschlagen. Mit der Terrasse haben wir aber nun die Nutzungsmöglichkeiten des Gemeindehauses, gerade für die Sommermonate, weiter verbessert.

Ortsumgehung Geesthacht

Die öffentliche Anhörung für alle von den verschiedenen Gemeinden, Organisationen und Bürgern vorgebrachten Einwendungen, fand Anfang Oktober in den Räumen unserer Gemeinde statt.
Einige unserer Bedenken wurden aufgegriffen und eingearbeitet, andere wiederum nicht.

Eine Trassenverschiebung wird es wohl nicht geben. Das Thema Lärmschutz und Ampelschaltung an der B 207 in Kröppelshagen wurde von Seiten der Verwaltung nicht nach unseren Vorstellungen beantwortet. Somit bleiben unsere Bedenken bestehen. Dies wurde entsprechend kommuniziert.

Lärmschutzgutachten/Dorfentwicklung

Ein aktuelles Lärmschutzgutachten über den Verkehr auf der L 208 und der B 207 wurde erstellt. Es gilt nun, die Ergebnisse daraus in den Gremien der Gemeinde zu diskutieren.
Wir werden genau zu prüfen haben, ob weitere Untersuchungen notwendig sind oder die jetzt gewonnen Erkenntnisse in entsprechende Beschlüsse umgesetzt werden können.
Das Lärmschutzgutachten hat sich auch mit den in Frage kommenden Baugebieten beschäftigt. Der Gemeinderat wird jetzt seine Schlüsse daraus ziehen müssen.

Pflege der Wege

Die Gemeinde hat zur Pflege ihrer ca. 10 Kilometer langen wassergebundenen Wege im Sommer dieses Jahres für den Bauhof einen neu entwickelten Wegehobel angeschafft. Durch den Einsatz des neuen Gerätes ist es möglich, mit sehr geringem Materialeinsatz die Wege in einem vernünftigen Zustand zu halten. Die Anschaffung hat sich bereits bewährt. Viele Wege konnten in diesem Jahr ohne großen Kosten- und Arbeitsaufwand in Ordnung gebracht werden.

Nach 6 Monaten Vorfreude, Aufregung und engagierter Arbeit freuen wir uns sehr, mit Ihnen den modernen Anbau an unsere Kita nun offiziell einweihen zu dürfen!
Wir laden herzlich ein zur

Einweihung mit Tag der offenen Tür

Freitag, 13. Dezember 2019 von 15 bis 19 Uhr

Kita „Sonnenblume“, Schlehenweg 11, Kröppelshagen

Kommen Sie und feiern Sie gemeinsam mit uns, den Sonnenblumenkindern und dem Kita-Team!

Besuchen Sie uns gerne mit der ganzen Familie und Ihren interessierten Freunden – und bringen Sie viele Fragen mit.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf

Infos aus den Ausschüssen

Bauausschuss

Anträge, Anfragen und Antworten

In einer Sondersitzung am 04.07.2019 wurde die Sanierung des Wehrs am Dorfteich beschlossen. Der Gemeinderat konnte sich auf Grund der hohen Kosten nicht gleich dazu entscheiden und delegierte die Sache in den Bauausschuss.
Der Antrag von der Fraktion Dorfleben, den „Hohenhorner Weg“ und den „Krummen Redder“ als Tempo-30-Zone einzurichten, wurde in der letzten Sitzung länger diskutiert. Kommt es doch gerade im vorderen bebauten Teil oft zu sehr starken Behinderungen, besonders für landwirtschaftliche Fahrzeuge, durch widerrechtlich abgestellte Autos. Dies soll am 24.10.2019 mit der Verkehrsaufsicht des Kreises und der Polizei geklärt werden.
Antwort auf die Anfrage von der Fraktion Dorfleben, wie unsere Ausgleichsflächen gepflegt werden: Es gibt ausgewiesene Ausgleichsflächen, die auf der Homepage der Gemeinde unter „Bauleitplanung → Rechtskräftige Bauleitpläne“ eingesehen werden können. Die Pflege erfolgt durch den Bauhof.
Der Antrag von der Fraktion FWK-F zur Errichtung von Buswartehäuschen an der „Friedrichsruher Straße“ und am „Finkenweg“ wurde wohlwollend entgegen genommen, es müssen aber noch die Eigentumsverhältnisse geklärt werden. Eventuell muss die Haltestelle an der „Friedrichsruher Straße“ etwas verlegt werden.
Die Unterkunft des Bauhofes entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben, hier muss in naher Zukunft eine andere Lösung geschaffen werden.

Dietrich Hamester
Vorsitzender des Bauausschusses

Finanz- und Liegenschaftsausschuss

Intensive Auseinandersetzung mit dem Haushalt 2020

Das Jahr 2019 geht dem Ende entgegen und der Ausschuss wird sich in den kommenden Sitzungen intensiv mit dem Haushalt 2020 auseinandersetzen. Weiter stehen gerade unsere Bauprojekte, wie der Kindergartenanbau und die Reparatur der Gemeindeverbindungsstraße in Fahrendorf im besonderen Fokus. Ebenso mit einem großen Fragezeichen behaftet sind die Kosten, die auf die Gemeinde bezüglich des neuen Kita-Gesetzes zukommen. Da es bei dieser Reform auch um eine finanzielle Entlastung der Eltern geht, wird der Gemeindeanteil steigen. Wie hoch das sein wird, werden wir Anfang 2020 wissen. Neben diesen großen Positionen wird sich auch kostentechnisch das Projekt „Dorfgemeinschaftsplatz“ auf unsere Finanzen 2020 auswirken. Dieses Vorhaben wird zwar über die Aktivregion mit 55% finanziell gefördert, jedoch wird die Gemeinde ihren Anteil dazu beitragen müssen.

Angespannte Finanzlage

Insgesamt haben wir also eine angespannte Finanzlage, über die wir erst nach der Abschlussrechnung für 2019 mehr sagen können.
Wir vom Finanzausschuss werden Sie auf dem Laufenden halten und wünschen Ihnen vorerst eine besinnliche Weihnachtszeit und kommen Sie gesund ins Neue Jahr!

Werner Krause
Vorsitzender des Finanzausschusses

Umweltsausschuss

Die Themen bleiben und trotzdem gibt es Veränderungen

Schleswig-Holstein blüht auf

Die Gemeindevertretung ist dem Antrag des Umweltausschusses gefolgt und hat auf ihrer Sitzung im Juni die Teilnahme der Gemeinde am Programm „Schleswig-Holstein blüht auf“ beschlossen. Im Oktober ist endlich das Saatgut eingetroffen und am 14.10. wurden die vier ausgewiesenen Flächen gefräst: am Frachtweg, am Düvel, das Rondell vorm Kindergarten und das kleine Dreieck an der Einmündung Hohenhorner Weg/ Dorfstraße. Die Gemeindearbeiter übernahmen das Säen, stellten Schilder auf mit Hinweisen auf die Aktion zur Information der Öffentlichkeit und die große Fläche am Frachtweg wurde auch schon gewalzt. Für die Fläche am Düvel mussten wir Saatgut nachbestellen, wir hoffen sehr, dass auch dies schon aufgegangen ist, wenn Sie die Zeitung in den Händen halten, und wir uns im Frühsommer an den blühenden Flächen erfreuen können. Erfreuen können wir uns hoffentlich auch an den wiederkehrenden und neu gesetzten Frühjahrsblühern überall im Dorf.

„Heckenschau“

Vier Ausschussmitglieder sind die Wege im Dorf abgefahren, um zu gucken, ob Hecken oder Bäume die Verkehrssicherheit von Fußgängern oder Autofahrern beeinträchtigen. War das unserer Meinung nach der Fall, haben wir die Anwohner mit einem kleinen Anschreiben gebeten, Abhilfe zu schaffen.

Gestaltung der öffentlichen Wegränder

Nach vielen Diskussionen einigte sich der Ausschuss darauf, der Gemeindevertretung einzelne Flächen vorzuschlagen, die im nächsten Jahr nur zweimal (Mitte/Ende Juni und im Oktober) gemäht werden sollen. Der Beschluss steht bei Redaktionsschluss noch aus.

Umwelttag 2020

Am 14. März sind wieder alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich an der öffentlichen Müllsammelaktion im Dorf zu beteiligen. Auf Antrag der FWK-F hat der Umweltausschuss beschlossen, zum Sammeln künftig Mülltonnen statt Plastiktüten einzusetzen.

Riesenbärenklau

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung im Juni beschlossen, 2020 mit der Eindämmung des Riesenbärenklaus auf der Fläche am Hohenhorner Weg zu beginnen, indem dort, wo es geht, regelmäßig gemäht wird.

Nachpflanzung von zwei Linden am Dorfanger

Der LBV.SH will ein lang gegebenes Versprechen halten und die zwei gefällten Linden durch zwei neue ersetzen. Er bittet die Gemeinde um Unterstützung beim Gießen der neu gepflanzten Bäume, sollten die Sommer weiterhin so trocken sein. Diese Bitte stieß bisher noch nicht überall im Ausschuss auf offene Ohren.

Begehung der Bek

Am 26. August hat es eine Begehung der Bek gegeben, an der das Bauamt des Amtes Hohe Elbgeest, der Fachdienst Wasserwirtschaft / untere Wasserbehörde, der Gewässer- und Landschaftsverband Hzgt. Lauenburg, der Bürgermeister und die Vorsitzende des Umweltausschuss teilgenommen haben. Es wurde festgestellt: Am Bornberg führt die Bek Wasser, die Quelle ist also

nicht versiegt. Am ersten Teich auf dem Gelände der fürstlichen Forstverwaltung sind nach Aufforderung durch die untere Wasserbehörde umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt worden. Die Rohre und Zuleitungen von der Bek in

den Teich wurden entfernt. Schon nach wenigen Tagen war ein abnehmender Wasserstand durch Unterbrechung des Zuflusses festzustellen. Der Wasserspiegel des Teiches wird sich dem anstehenden Grundwasserniveau angleichen. Die Bek führt nun auch in diesem Bereich deutlich mehr Wasser.
Auf einem Teilstück zwischen diesem ersten und dem zweiten Teich auf Gemeindegebiet ist der Wasserlauf offensichtlich irgendwann einmal begradigt worden. Er ist jetzt für eine Bek zu breit, die Uferränder werden durch die Wildschweine heruntergetreten. Außerdem gibt es in diesem Bereich eine Verrohrung und einen Überweg, beides macht keinen Sinn und es wird geklärt, ob die Hindernisse beseitigt werden können. Die Bek fließt durch einen zweiten Teich. Das beeinträchtigt den Flusslauf und seine Wasserqualität. Der Teich ist voll besonnt, entsprechend entwickeln sich Algen, Wasser verdunstet. Das Amt klärt die Eigentumsverhältnisse und mögliche Genehmigungen zur Anlage des Teiches an diesem Ort. Auch im Bereich der Wiese führte die Bek noch Wasser. Weil auch dieser Teil voll in der Sonne liegt, entwickelt sich das Pflanzenwachstum; angesichts des geringen Zuflusses ist der Abfluss durch den Pflanzenbewuchs aber nicht wesentlich behindert.
Grundsätzlich dürfen Anrainer der Bek Wasser zum Tränken von Vieh aus der Bek entnehmen. Zu beachten ist jedoch, dass die Bedeutung des Gewässers als Lebensraum für Pflanzen und Tiere durch die Benutzung nicht nachhaltig beeinträchtigt wird. Dies ist regelmäßig bei Niedrigwasserführung der Fall, so dass bei dieser Situation eine Entnahme unterbleiben soll.
Der untere Teil der Bek, die Dalbek, ist trocken.
Der Pächter oder Besitzer des Fischteiches auf Kröppelshagener Gebiet hat zu Beginn und am Ende des Teiches umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt, um das Wasser der Bek aufzustauen bzw. auch Wasser aus dem Teich in die Bek zu entlassen. Beides ist nicht gestattet. Der Fachdienst Wasserwirtschaft wird sich einschalten.
Die Ergebnisse zeigen, auch dieses Thema bringt noch Arbeit für den Ausschuss.

Renate Nietzschmann
Vorsitzende des Umweltausschusses

VORWERKER DIAKONIE
...das ist mein Weg

» Hausnotruf mit 24-Stunden-Service
» Grundpflege und Behandlungspflege
» hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern
» Vermittlung sozialer und seelsorgerischer Angebote
» Beratung pflegender Angehöriger
» stundenweise Ersatzpflege
» zusätzliche Betreuungsleistungen
» Schulungen in der Häuslichkeit

Sozialstation „Hohes Elbufer" | **Telefon:** 04104 / 695 49 42 | **ambulante.pflege@vorwerker-diakonie.de**

Jugend-, Schul- und Sozialausschuss

Willkommen Dorfgemeinschaftsplatz!

Im Jugend-, Schul- und Sozialausschuss beschäftigen wir uns mit einer breiten Palette an Themen.

Neugestaltung eines Dorfgemeinschaftsplatzes

Das beherrschende Thema derzeit ist die Neugestaltung eines Dorfgemeinschaftsplatzes am Hohenhorner Weg, neben dem Kinderspielplatz (da, wo der Berg ist). Seit 2017 beschäftigt sich der Kindergartenausschuss mit dem Thema „generationsübergreifender Platz“. Es erfolgte eine Sozialraumanalyse, um die Spielplatzsituation genauer zu beleuchten und auch unter demographischen Gesichtspunkten zu bewerten. Hierzu wurde unterstützend eine Umfrage in der Dorfzeitung gestartet, um den Willen der Kinder und Jugendlichen zu erfragen. Parallel dazu entwickelte sich seit 2017 im Jugendtreff der Wunsch, einen Jugendplatz zu schaffen. Alles zusammen kam in 2018 auf unseren Tisch und wir gerieten unter Zeitdruck, weil es um einen Zuschussantrag bei der AktivRegion ging. Im Raume standen ca. 55 % der förderfähigen Nettosumme des Projektes. Wir mussten die „Notbremse ziehen“ und das Projekt neu angehen, indem wir alle Daten, Wünsche, Umfragen usw. in Ruhe sammelten und diese im Ausschuss und in einem fraktionsübergreifenden Arbeitskreis bearbeiten konnten. Unser Ziel war es, einen Platz zu gestalten, der allen Alters- und Bevölkerungsgruppen entgegenkommen sollte. Die Jugendlichen waren immer mit eingebunden und haben sich sehr kooperativ gezeigt.

Das sind die Fakten

Quelle: Statistikamt Nord

Tabelle 1: Bevölkerung am 31. Dezember 2018 nach Gemeinden und Kreisen

AGS	KREISFREIE STADT Kreis Gemeinde	Geschlecht		
		männlich	weiblich	insgesamt
01053072	Kröppelshagen-Fahrendorf	651	636	1 287

Aufteilung in Altersklassen. Quelle: Zensus 2011

Alter	bis 9	10-19	20-29	30-49	50-69	über 70
%-Anteil	8,1	9,5	7,2	29,7	30,9	14,6
Personen	204	122	93	431	398	188

Die Gemeindevertretung hat das Projekt am 24.10.2019 einstimmig befürwortet. Über den Förderantrag bei der AktivRegion Sachsenwald-Elbe wird am 20.11.2019 entschieden. Das sind die Kosten laut Antrag:

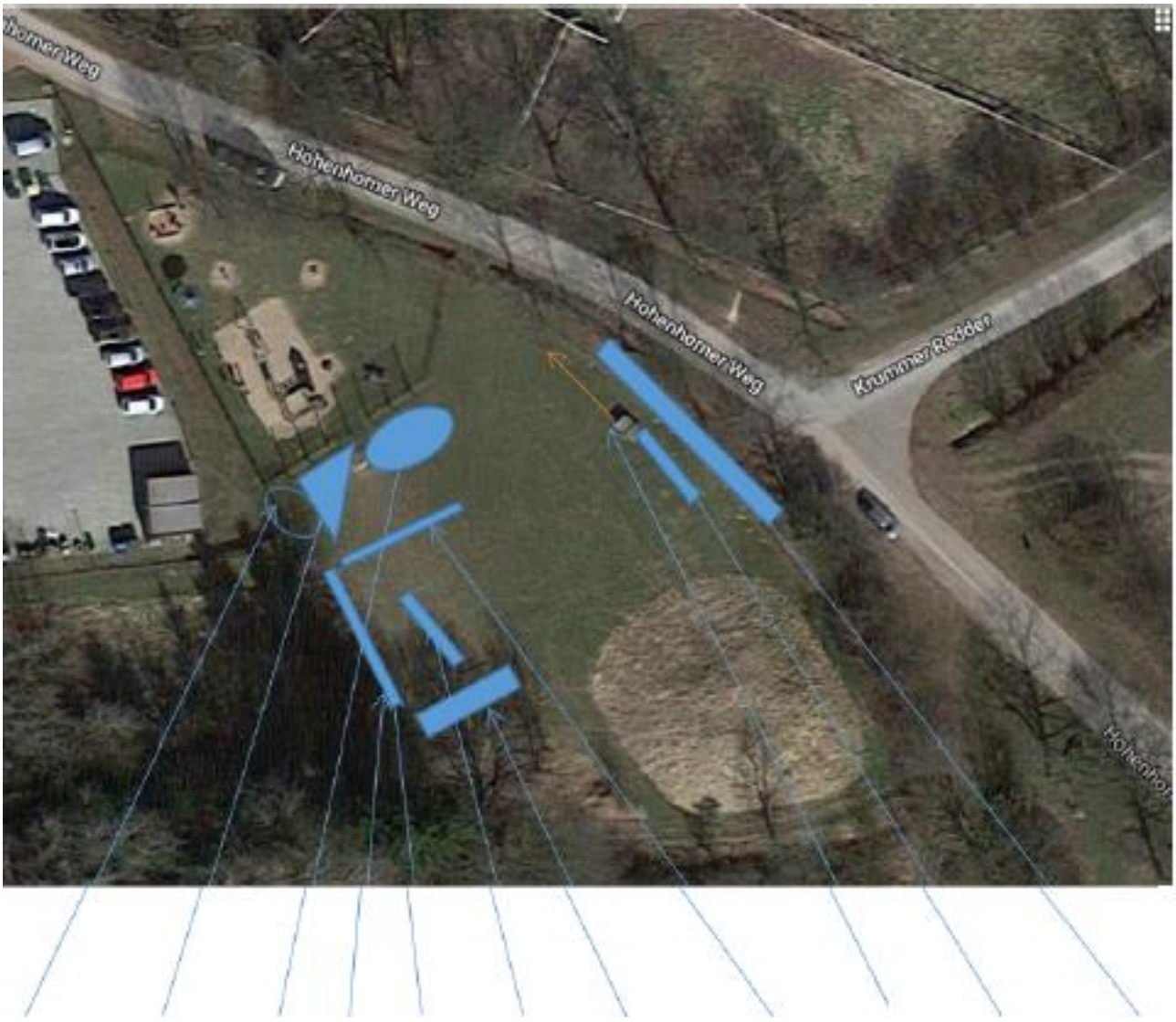
Kostenplan	
Gesamtkosten (brutto)	39.975,00 €
Davon förderfähige Kosten (netto)	33.592,44 €
Davon nicht förderfähige Kosten (MwSt.)	6.382,56 €
Finanzierungsplan	
a) Der förderfähigen Kosten	
Eigenleistung Beantragte Zuwendung (Förderquote = 55 %) bei LAG ARSE Dritte = Kooperationspartner Zwischensumme	15.116,60 € 18.475,84 € 0 € 33.592,44 €
b) Der nichtförderfähigen Kosten	
Eigenleistung Dritte Zwischensumme	6.382,56 € 0 € 6.382,56 €
Gesamtfinanzierung	**39.975,00€**

Was planen wir?

Die Abbildung auf der nächsten Seite zeigt die konkreten Planungen. Dazu kommen noch einige Tisch-Bank-Kombinationen plus Wellenliegen. Der vollständige Antrag und die vollständige Projektbeschreibung können im JSS-Ausschuss erfragt werden.

Wie geht es weiter?

Mit der Schaffung eines Dorfgemeinschaftsplatzes wollen wir die Attraktivität unseres Dorflebens erhöhen. Wir möchten mit dem Platz generationsübergreifende Begegnungen ermöglichen, Integration leben und das Gemeinschaftsgefühl stärken.
Nach dem Beschluss der AktivRegion wollen wir die Umsetzung des Projektes im Mai 2020 starten und spätestens bis zum Oktober 2021 abgeschlossen haben. Es handelt sich um ein lebendiges Projekt, d. h., wir wollen sehen, wer und wie



1) 2-3 m freier Platz zum Zaun, um z.B. Kühlanhänger für Dorffeste zu positionieren
2) Pavillon
3) Grillplatz
4) Schutzzaun hinter dem neuen Tor
5) Basketballkorb mit Spielfläche (ca. 4x 5 m) für 1 Korb. Basketballkorb wird im Zaunbereich aufgebaut (4)
6) Kleinfeldtor ca. 2 m vor dem Zaun (4)
7) Boule-Platz
8) Beet zur optischen Trennung Sport <–> Chillbereich
   a) Solch Beet-Einfassung kann auch am Grillplatz zwischen den Bänken gebaut werden
9) Vorhandene TT-Platte wird in Richtung Eingang versetzt
10) Kleinfeldtor
11) Großer Schutzzaun hinter dem Tor. Schutz der Bäume und Schutz der Straße

häufig den Platz nutzt und ob es weitere Ideen gibt. Wir arbeiten an diesem Projekt nicht alleine, sondern haben zahlreiche Kooperationspartner an unserer Seite, u.a. die Feuerwehr, den Kindergarten, den KSV, den Jugendtreff (Amt Hohe Elbgeest), die Kirche, den Helferkreis Asyl und

unseren Beachvolleyball Kröppelshagen e. V. Alle Kooperationspartner beteiligen sich auf unterschiedliche Art und Weise. Dafür an dieser Stelle „DANKE schön!“
Sobald der Zuschussbescheid positiv beschlossen ist, fängt die Arbeit an. Es müssen viele Dokumente ausgefüllt und Angebote eingeholt werden. Wir meinen aber, dass sich dieser Aufwand lohnt und wir mit einem tollen Dorfgemeinschaftsplatz belohnt werden.
Wir wollen den Aufbau alle gemeinsam gestalten und mit einer Einweihung feiern, dazu folgen aber konkrete Informationen zu einem späteren Zeitpunkt.

Womit beschäftigen wir uns derzeit noch?

Wir arbeiten derzeit am Konzept für den Neujahrsempfang am 31.01.2020 und werden dieses noch separat mitteilen. Wir hoffen auf zahlreichen Besuch.

Mittelfristig sind das unsere Themen

- Fahrradaktion: Wir wollen ggf. zusammen mit unserer Polizei die Verkehrstüchtigkeit der Fahrräder überprüfen lassen.
- Mitfahrbank: Viele Gemeinden organisieren auf unterschiedliche Art und Weise den Transport von Menschen in Nachbargemeinden und zurück. Ob nun ein eigener Bus gekauft wird oder aber Mitfahrbänke entstehen, das Ziel bleibt gleich: Einfach und ohne eigenes Auto von A nach B und wieder zurück kommen.

Im Namen aller Ausschussmitglieder wünschen wir Ihnen für den Rest des Jahres alles Gute. Genießen Sie die vorweihnachtliche Zeit und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Carsten Soltau
Vorsitzender des Jugend-, Schul- und Sozialausschusses

Die Bücherei ist geöffnet
immer dienstags
15.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstättenausschuss

Kita-Datenbank, zukünftige Mehrbelastungen und Neuregelung der Essensgeldpauschale

Die Arbeit in Kitas hat in den vergangenen Jahren einen erheblichen Bedeutungszuwachs erlangt und steht viel mehr als früher auch im öffentlichen Fokus - fachlich, gesellschaftlich und politisch. Kita-Leitungen, Kita-Teams und Kita-Träger stehen unter einem erheblichen Veränderungsdruck. Zahlreiche komplexe Herausforderungen müssen bewältigt werden: von der raschen Rückkehr von Eltern in das Erwerbsleben bis hin zur nachhaltigen Integration zugewanderter Menschen, von der Förderung eines naturwissenschaftlich und technisch begeisterten Nachwuchses bis hin zu Inklusion und Sprachförderung, von der Etablierung effizienter Strukturen und Abläufe bis hin zum Aufbau eines Qualitäts-Management-Systems, vom Angebot flexible(re)r Betreuungszeiten bis hin zur Bereitschaft aller Beteiligten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und auf aktuellem Stand zu halten, von der Sicherung einer qualifizierten Personalausstattung und Nachwuchsförderung bis hin zur Gestaltung der finanziellen Rahmenbedingungen. Viele dieser Problemstellungen und ihre Lösungsansätze stehen miteinander in Wechselwirkung. Eine Drehung an der einen Stellschraube wirkt zwangsläufig auf andere Faktoren ein.
Mit der Unterhaltung einer „eigenen“, kommunalen Kita stellen sich die Beteiligten hier vor Ort genau diesen Herausforderungen. Als für „Kita-Angelegenheiten“ zuständiger Fachausschuss der Gemeinde werden wir deshalb nicht müde, unsere Analyse-Fähigkeiten hinsichtlich der vor uns liegenden Herausforderungen zu schärfen, die richtigen Prioritäten zu setzen und den Wandel aktiv mit zu gestalten – und waren damit auch über die Sommer- und Herbstmonate hinweg folgendermaßen gefordert:

Kita-Reform 2020: Konkretisierung der Anpassungsbedarfe

Die neuen gesetzlichen Vorgaben der Kita-Reform werden konkreter und es wird immer deutlicher, mit welchen Anpassungsbedarfen sowohl bei den Rahmenbedingungen als auch bei der täglichen Arbeit in der Kita vor Ort zu rechnen sein wird. Während die Vorsitzende bereits in der Juni-Sitzung ausführlich über die wichtigsten Eckpunkte informierte, ging es nun in unserer August-Sitzung konkret um den Anschluss an die landesweite Kita-Datenbank. In Zukunft wird es für die Kitas eine gesetzliche Verpflichtung dazu geben.
So empfahl der Kita-Ausschuss der Gemeindevertretung, sich mit ihrer kommunalen Kita „Sonnenblume“ an die landesweite Kita-Datenbank anzuschließen. Der Bürgermeister soll beauftragt werden, alle dafür erforderlichen Erklärungen abzugeben und entsprechende Vereinbarungen zu unterzeichnen. In ihrer Dezembersitzung wird die Gemeindevertretung dazu abschließend entscheiden.

Kita-Datenbank: Information, Anmeldung, Dokumentenmanagement

In Zukunft erhalten die Eltern über die Kita-Datenbank, die das das Kita-Portal Schleswig-Holstein speist, umfassende Informationen über alle

Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen im Land, können online nach einem freien Betreuungsplatz für ihr Kind suchen und ihr Kind in der Wunsch-Kita online voranmelden. Für die Gemeinde bietet das Kita-Portal eine neue Möglichkeit, ihr Angebot an Gruppen, Öffnungszeiten, pädagogischen Schwerpunkten und Räumlichkeiten bekannt zu machen. Auch die Fachkräfte soll die Datenbank bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen, zum Beispiel durch ein umfassendes Dokumentenmanagement mit zahlreichen Vorlagen, Standard- und Serienbriefen, Listen, Statistiken etc.

Erhebliche Mehrbelastung unserer Gemeinde in der Zukunft

Die erste Anhörung des neuen Gesetzes durch die Verbände hat stattgefunden und viele der Kritikpunkte aus den Stellungnahmen wurden im Gesetzesentwurf berücksichtigt. Am 10. September wurde der überarbeitete Gesetzesentwurf offiziell vorgestellt. Der eigentliche Gesetzgebungsprozess hat damit begonnen. Im Dezember wird das Gesetz im Landtag erneut diskutiert, dazwischen finden Anhörungen und politische Debatten statt. Ein „Dauerbrenner" bleibt die Finanzierung. Der gedeckelte Elternbeitrag bedeutet für viele Eltern eine Entlastung, für die Gemeinden nach jetzigem Stand jedoch eine erhebliche Mehrbelastung im Haushalt. Erste Berechnungen seitens des Amtes Hohe Elbgeest gehen von einer Mehrbelastung in Höhe von mehr als 65.000 Euro pro Jahr aus.

Neuregelung für einen sehr sensiblen Bereich: die Essensgeldpauschale

Mit dem Neuerlasses des Kita-Gesetzes als eine wichtige Ermächtigungsgrundlage für unsere Satzungen wird ein Neuerlass unserer Benutzungs- und Gebührensatzung zum 01.08.2020 zwingend erforderlich werden. Sobald alle Neuregelungen des Kita-Gesetzes endgültig bekannt sind, wird sich der Kita-Ausschuss damit befassen. Da unser Essensanbieter seine Preise bereits erhöht hat, war eine Beschäftigung mit der Essensgeldpauschale jedoch bereits jetzt erforderlich. Die Ausschussmitglieder diskutierten ausführlich darüber, ob zukünftig auch die Kosten für die Hauswirtschaftskräfte in die Essensgeldpauschale mit eingerechnet werden sollen. Diese stehen in vollem Umfang ausschließlich im Zusammenhang mit dem Mittagessen. Bei einer „verursachergerechten" Abrechnung – so die Diskussion im Ausschuss – müssen sie sich also auch dort gebührentechnisch niederschlagen, denn alleinig mit der zunehmenden Nutzung des Mittagstisches wurde dieser Bereich immer personalintensiver. Waren es zu Beginn der Einführung des Mittagsessens nur wenige Kinder, die dieses Angebot nutzten, bleiben die Kinder heute viel länger in der Kita und essen hier ganz selbstverständlich auch zu Mittag. So ging es also bei der Beschäftigung mit der Essensgeldpauschale darum, eine Neuregelung für einen sehr sensiblen Bereich zu finden.

Nährstoffversorgung, soziale Schule und gelebte Gemeinschaft – Essen ist bei uns keine „Nebensache"

Seit Einführung des Mittagsessens ist die Zahl der Kinder, die in unserer Kita zu Mittag essen, gravierend gestiegen. Nicht zuletzt auch aufgrund dieser Tatsache wird unsere Kita zur Zeit baulich um einen Essensraum erweitert. Der Bereich des Mittagstisches wurde und wird mit zunehmender Teilnehmerzahl immer personalintensiver. Essen ist in unserer Kita keine „Nebensache". Das gemeinsame Essen ist Nährstoffversorgung und soziale Schule zugleich. Mittagszeit ist in diesem Sinne Bildungszeit, die auch pädagogisch genutzt wird, ohne dass für die Kinder nach dem bereits gemeisterten Vormittag der Pausencharakter verloren geht. Die Mittagzeit ist ein sehr sensibler Bereich, der in vielen Fällen über das weitere Geschehen am Nachmittag bestimmt. Sie ist die Zeit für Austausch über das am Vormittag Erlebte, Zeit zum Essen und Zeit zum Entspannen. Während der Mahlzeiten wird Gemeinschaft gelebt. Wir legen Wert auf eine gemütliche, ruhige, aber auch mitteilsame Atmosphäre. Zu den längerfristigen Zielen gehören u. a. die Akzeptanz von Speisen, die die Kinder von Haus aus nicht kennen und die Steigerung des Konsums von Obst und Gemüse, da gerade während der sehr prägenden Kindergartenzeit wichtige Weichen für die späteren Ernährungsgewohnheiten gelegt werden. Die Erzieherinnen und sozialpädagogischen Assistentinnen sind zur Mittagszeit hier im Einsatz und mit der Begleitung und Betreuung der Kinder ausgelastet. Damit sie ihre wichtige Aufgabe gut erfüllen und

ihre Arbeitszeit voll und ganz „am Kind“ leisten können, werden sie tatkräftig von zwei Hauswirtschaftskräften unterstützt, die in der Küche dafür sorgen, dass dort alles reibungslos läuft.
Bei Berücksichtigung der neuen Preise unseres Essensanbieters zuzüglich der Einberechnung der Kosten für die beiden Hauswirtschaftskräfte würde sich eine Erhöhung der Essensgeldpauschale um monatlich 12 Euro ergeben. Um die Belastung der Eltern in Grenzen zu halten, entschied sich der Ausschuss für eine Erhöhung in zwei Schritten: 6 Euro 2019 und weitere 6 Euro 2020. Ein Vergleich mit den im Ausschuss vorliegenden Mittagspauschalen in den anderen kommunalen Kitas im Amtsgebiet ergab, dass sich die Kröppelshagener Pauschale damit im hier üblichen Niveau befindet. Auch über die Essensgeldpauschale wird die Gemeindevertretung in ihrer Dezembersitzung abschließend entscheiden.

Am Sitzungsende gab’s noch eine tolle Überraschung…

Und zum Schluss der August-Sitzung gab es noch eine Mitteilung der Kita-Leiterin Antje Aderhold, die im Ausschuss für riesige Freude, höchsten Respekt und großen Applaus gesorgt hat. Was der Grund dafür war, erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser im Artikel auf Seite 37.

Weitere Themen unseres Ausschusses

Ein weiteres zukunftsweisendes Thema, mit dem sich der Kita-Ausschuss zurzeit ausführlich beschäftigt, ist unser Anbau. Lesen Sie dazu auch den Bericht aus dem Lenkungsausschuss „Erweiterung Kita Sonnenblume" in dieser Ausgabe.

Und wie es weitergeht…

…erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, in der nächsten Dorfzeitung an dieser Stelle – oder „brandaktuell“ beim Besuch unserer Ausschusssitzung im Dezember oder etwas später im Sitzungsprotokoll auf unserer Homepage unter www.amt-hohe-elbgeest.de. Wir freuen uns auf Sie, wann und wo immer Sie sich für unsere Arbeit interessieren!

Sabine Schratzberger-Kock
Vorsitzende des Kita-Ausschusses

Reisen wie es Ihnen gefällt
Beratung - Buchung - Service

v.l.n.r. M.Hansen, U.Puls (Inhaberin), S.Bahr, A.Paus

impuls REISEBÜRO
Bergstr. 1-9, 21465 Reinbek
Tel.: 040 727 303 93
Im Augustinum Aumühle
Tel.: 04104 962 393
impuls.reisebuero@t-online.de
www.impuls.reisebuero.de

STROM SERVICE SELL
ELEKTROMEISTER MICHAEL SELL
Ihr Service für:
ELEKTRO • HEIZUNG
OELFEUERUNG
E-CHECK
Elektromeister Michael Sell
Buchenweg 16 • 21529 Kröppelshagen-Fahrendorf
Telefon: 04104 / 699 25 22 • Mobil: 0172 / 40 20 901 • Fax: 04104 / 699 25 23
www.stromservice-sell.de • info@stromservice-sell.de

Bürgersprechstunde
im Gemeindehaus:

Immer dienstags
15.00 – 18.00

Lenkungsausschuss „Bauliche Erweiterung Kita“

Enger Zeitplan, Endspurt… und Einweihungsfest

Seit dem letzten Bericht in der Dorfzeitung hat unser großes Zukunftsprojekt Kita-Anbau rasant Gestalt angenommen. Regelmäßig um 8 Uhr morgens war der Lenkungsausschuss „Bauliche Erweiterung Kita Sonnenblume“ auf der Baustelle anzutreffen, um den Bau zu begleiten, Fragestellungen zu diskutieren, Antworten dafür zu erarbeiten und Entscheidungen zu treffen. Bei allen Planungen saß uns das Datum 31.10.2019 immer buchstäblich „im Nacken“ und zauberte uns das eine oder andere Mal auch Schweißperlen auf die Stirn. Bis zu diesem Zeitpunkt nämlich musste der Bau fertiggestellt sein. Dies ist eine unerlässliche Voraussetzung dafür, dass wir die immensen öffentlichen Zuschüsse in Höhe von 175.500 Euro und damit ca. 90 % der veranschlagten Baukosten überhaupt bekommen.

Enger Zeitplan erforderte Engagement und Flexibilität

Nachdem Anfang Juli die Bodenplatte erstellt war, erfolgte die Erstellung des Rohbaus ohne größere Probleme und blieb – die Ausschussmitglieder atmeten mit Blick auf den 31.10.2019 erstmals auf – im vorgegebenen Zeitplan. Die ursprünglich für Anfang August vorgesehene Errichtung des Dachstuhls verzögerte sich jedoch gravierend – und damit auch alle nachfolgenden Gewerke. Der sehr enge Zeitplan war erstmals gefährdet. Nach mehreren nachdrücklichen Gesprächen mit der Fachfirma und dank der Flexibilität der nachfolgenden Gewerke konnte der Rahmenterminplan letztendlich doch noch eingehalten werden – und die Anspannung der Ausschussmitglieder wich nach und nach der Vorfreude auf die Inbetriebnahme des neuen, modernen Gebäudeteils.

Zwei wichtige Konzeptmerkmale des Anbaus: flexible Nutzung und Lärmreduzierung

Nicht nur von außen sieht unser Anbau schon (fast) fertig aus, auch innen sind die letzten Arbeiten nahezu beendet, nachdem im Ausschuss in mehreren Sitzungen u. a. ausgiebig über die Beschaffenheit der Trennwände diskutiert, Einrichtung und Mobiliar ausgesucht, Fußbodenbeläge begutachtet und Wandfarben miteinander verglichen wurden. Bei der Wahl des Mobiliars wurden nochmal zwei wichtige Schwerpunkte bei der Konzeption des Anbaus deutlich: flexible Nutzung und Lärmreduzierung. Für die Mensa wurden beispielsweise Tische mit einer Lärm schluckenden Linoleumoberfläche und mit Rollen ausgewählt und im Mitarbeiterraum gibt es z.

B. einen flexibel nutzbaren Besprechungstisch und ein Aufbewahrungsregal ebenfalls mit Rollen. Auch bei der Auswahl des Fußbodenbelages und des entsprechenden Untergrundes spielten Lärmreduzierung und Robustheit für die Beanspruchung durch mobile Möbel eine entscheidende Rolle.

Und wo kommt der neue Hügel hin?

Nachdem die Entfernung des Hügels für großes Bedauern bei den Kindern gesorgt hat, können wir nun hoffentlich bald auch schon mit den Planungen beginnen, wo unser alter Hügel in Zukunft neu platziert werden soll. Im Rahmen einer Begehung des Kita-Geländes mit VertreterInnen der Unteren Naturschutzbehörde wurden die Voraussetzungen und Bedingungen für die zukünftige Erweiterung des Außenbereiches als Spielfläche besprochen. Die Untere Naturschutzbehörde nimmt die gesetzlichen d. h. öffentlich-rechtlichen Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege wahr und ist zuständig für alle Belange der Sicherung und Entwicklung von Natur, Landschaft sowie den Artenschutz von Tieren und Pflanzen. Da sich die Erweiterung des Außengeländes auf einer bisherigen Ausgleichsfläche befindet, war eine Situationsbewertung durch die Untere Naturschutzbehörde hier notwendig. Der Planungsprozess zur zukünftigen Erweiterung und Gestaltung des Außengeländes wird uns nun noch geraume Zeit beschäftigen.

Einweihung und Tag der offenen Tür

Parallel zur Arbeit im Ausschuss beschäftigte sich eine dreiköpfige Arbeitsgruppe seit September damit, wie wir unseren Anbau allen Kröppelshagen-FahrendorferInnen vorstellen und ihn „in Betrieb“ nehmen wollen. Bei einem großen Einweihungsfest und einem Tag der offenen Tür am 13.12.2019 von 15 bis 19 Uhr möchten wir allen kleinen und großen zukünftigen NutzerInnen und allen interessierten BürgerInnen zeigen, was aus vielen Bauzeichnungen, regelmäßigen Sitzungen und unzähligen Besprechungen geworden ist. Eine entsprechende Einladung mit weiteren Informationen zum Programm finden Sie auf Seite 5.
Der Lenkungsausschuss wird natürlich bei der großen Einweihung dabei sein. Gerne stehen wir Ihnen dann „Rede und Antwort“ und geben weiteren Einblick in unsere Arbeit der vergangenen Monate. Vor allem aber freuen wir uns sehr darauf, mit Ihnen gemeinsam auf unseren neuen, modernen Anbau anzustoßen!

Sabine Schratzberger-Kock
Vorsitzende des Lenkungsausschusses „Bauliche Erweiterung der Kita Sonnenblume“

RCS Rohr Cleaning Service
Rohr- u. Kanalreinigung
TV - Untersuchung
Hochdruckspülen
Thorsten Ernst
Geschäftsführer
Auf dem Schlinken 8
21529 Kröppelshagen
Tel.: (040) 72 97 76 99
Fax: (04104) 96 23 02
Mobil: (0171) 8 13 20 63

Anno 1866 Fahrendorf
Tel. (04152) 3178
Zum Fahrenkrug
Maike Wolf
Warme Küche
12.00-14.00 Uhr/16.00-21.00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag · Mittwoch ab 16.00 Uhr geöffnet
Dorfstraße 3 · 21039 Fahrendorf · Telefon 04152/31 78

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17.02.2020

Schnappschüsse vom Dorffest 2019 Titelthema

Eine runde Sache: unser Dorffest am 24. August 2019

Der Jugend-, Schul- und Sozialausschuss ließ seine guten Beziehungen zu Petrus spielen, und so wurde bei strahlendem Sommerwetter eine runde Sache aus unserem Dorffest am 24. August 2019, nachdem auch alle anderen Vorbereitungen generalstabsmäßig geklappt hatten (einzige Panne: der Kicker-Apparat fand wegen logistischer Probleme nicht den Weg vom Gemeindehaus zum Festspielplatz; aber für Fußball war es ja sowieso zu heiß). Schade nur, dass die Zahl der BesucherInnen dann doch ein Stück hinter den Erwartungen zurückblieb. Um allen, die diesmal nicht dabei sein konnten oder wollten, Appetit auf das nächste Mal – dann hoffentlich in zwei Jahren – zu machen, zeigen wir hier einige Schnappschüsse und Eindrücke.

Bei so einem Empfangskomitee kann ja schon nichts mehr schief gehen...

Am Kuchen- und Essensstand scheint noch Unklarheit über die Menüfolge zu bestehen.

Jedenfalls gehören auch einige Leckereien von unseren neuen syrischen Nachbarinnen dazu.

An der Getränkebar herrscht zunächst Ruhe vor dem Sturm…

... während das Team vom Sterntaler-stand schon bald loslegen kann.

Titelthema Schnappschüsse vom Dorffest 2019

Etliche Kinder ergreifen die Gelegenheit zum spontanen Spiel zu Lande …

…oder zu Wasser.

Die PfadfinderInnen, die Pastor Moll aus Börnsen hergelotst hat, gehen eher planvoll ans Werk.

Wer allerdings bei dem anschließenden Kampf die Oberhand behält, bleibt unklar.

Die Jugendfeuerwehr hat nicht etwa ihren Dienst quittiert,…

sondern hat eine höchst komplizierte Apparatur konstruiert,…

deren Sinn und Ziel aber bald klar wird.

Währenddessen tobt an den Ständen von „Sonnenblume“ und „Sterntaler“ das Schmink-, Mal- und Bastel-Leben.

Schnappschüsse vom Dorffest 2019 Titelthema

Mit Sicherheit alles im Griff

Unsere Feuerwehr liefert nicht nur den nötigen Strom, sondern achtet unauffällig darauf, dass nichts anbrennt.

Und selbstverständlich: Auch ohne dienstlichen Auftrag hat Bernhard sowieso alles unter Kontrolle, …

Selbst beim Essen wacht das hilfreiche Börnsener DRK-Team darüber, dass niemand einen Hitzeschlag erleidet.

…sodass das fröhliche Treiben seinen Lauf nehmen kann.

Der neu gegründete Dorfchor trägt zwar noch keinen Namen, macht sich heute aber einen Namen.

Die Zuhörer lauschen und applaudieren.

Kultur

Titelthema Schnappschüsse vom Dorffest 2019

Und der Bürgermeister gratuliert, dankt und schickt das Ensemble womöglich zum nächsten European Song Contest.

Der ersehnte Jugendtreff auf dem Festspielgelände wird von der Jugendarbeits-Koordinatorin des Amtes als Entwurf in einem eigenen Zelt vorgestellt. Ob er aber realisiert werden kann, steht bekanntlich in den Sternen. Hilfreich bei diesem Vorhaben sein könnte vielleicht ein…

Zauberer

Der Zauberer ist für das Fest eigens eingeflogen worden und rechtfertigt, das ihm entgegengebrachte Misstrauen ganz und gar:

Egal, ob seine flinken Finger Würfel verschwinden oder Gabeln sich verbiegen lassen:

Niemand kommt ihm auf die Schliche.

Am Schluss

…kann der Chef-Organisator tief durchatmen: Wie gesagt, es war eine runde Sache.

Und das nächste Mal?

Das Fest wurde im Jugend-, Schul- und Sozialausschuss ausführlich ausgewertet, vor allem im Hinblick auf Verbesserungsvorschläge für das nächste Mal. Die Redaktion hat aber auch noch eigene Recherchen angestellt, die wir der Leserschaft abschließend vorstellen:

Finn meint: „Ich fand an diesem Dorffest gut, dass es Stationen für kleine und große gab. Für die kleineren Kinder gab es das Planschbecken, die Feuerwehr und das Gesichter bemalen vom Kindergarten. Für die Jugendlichen gab es das Juggern vom Jugendtreff. Verbessern würde ich, dass man noch eine Station für ältere wie Torwand schießen macht. Das können auch die Kleineren.

Gianluca wünscht sich für das nächste Mal: „Ich würde es richtig toll finden, wenn wir Kinder bei der Planung vom Sommerfest mitmachen können. Zum Beispiel für die Spiele und Stände. Hier kann man doch vorher oder während der Planung einen Ideenzettel in jeden Briefkasten stecken und die Kinder schreiben ihre Ideen für Stände und Spiele auf. Dann werden die besten ausgewählt oder in einer 2. Umfrage wählen die Kinder ihre Favoriten. Ach und Steak im Brötchen wäre auch klasse, so wie beim Laternenumzug ;-). Und wenn man dann noch auf ein Fußballtor Fußball spielen könnte, während des Sommerfestes und nicht erst beim Abbau.“

Wolfram Bundesmann

Und im Titelthema unserer nächsten Ausgabe beschäftigen wir uns mit dem spannenden Thema:

„Jung in unserem Dorf“

Kröppelshagen hat nun einen Dorfchor:

Hört ihr Leut‘ und lasst euch sagen, dass wir einen Dorfchor haben.

Als ich im Dezember letzten Jahres ein Konzert des Chores „Heaven can wait“ hörte, kam mir der Gedanke, dass man doch wohl auch bei uns im Dorf einen Chor gründen könnte. Dieses vor allem, wenn man bedenkt, dass Singen, auch im Alter, der Gesundheit zuträglich ist. Gedacht – getan.

Erster Aufruf beim Neujahrsempfang

Beim Neujahrsempfang Ende Januar habe ich einen Aufruf gestartet und ab Februar treffen wir, sechs Frauen und zwei Männer, uns regelmäßig alle 14 Tage montags von 17 bis 18 Uhr im Gemeindehaus und singen.

Auftritte beim Maibaumaufstellen und beim Dorffest

Bereits am 1. Mai hatten wir unseren ersten Auftritt beim Maibaumaufstellen. Und wir haben es geschafft, alle Zuhörer im Gemeindehaus zum Mitsingen zu animieren. Für das Dorffest boten wir an, ein kleines Programm vorzutragen mit Liedern, die auch einen Bezug zu unserem Dorf hatten wie: „Kröppelshagen ist ein schönes Dörfchen, siehste wohl, weil es am Sachsenwalde liegt, siehste wohl“. Wir haben heutzutage keine Kühe mehr in unserem Ort. Der letzte Bauer, der noch Kühe hatte, war „Bauer Kiehn“. Deshalb haben wir auch nicht die Geschichte „Von Herrn Pastor sien Koh“ gesungen, sondern von „Buer Kiehn sien Koh“. Wir hatten dabei viel Spaß und konnten diesen auf die Zuhörer übertragen.

Weihnachtslieder für den Seniorenkreis

Auf der Weihnachtsfeier des Seniorenkreises werden wir wieder mit schönen Weihnachtsliedern zu hören sein.

Christel Bathke

Wer hat Lust, mit uns zu singen?

Wir treffen uns **jeden 2. Montag in der geraden Kalenderwoche um 17.00 Uhr** im Gemeindehaus, um unsere Stimmen auszuprobieren. Kommt zu unseren Übungsstunden und probiert es einfach mal aus. Wir freuen uns auf Euch!

FWK-F

Freie Wählergemeinschaft Kröppelshagen-Fahrendorf

1. Vors. Annegret Burmeister Dorfstraße 17 Tel.: 04104/960820 e-mail: armaniburmeister@live.de
2.Vors. Sascha Kulp Auf dem Schlinken 11 Tel.: 04104/690186 e-mail: sascha.kulp@web.de
www.fwk-f.com

Dorfentwicklung – Balance zwischen Verharren und Aufbruch

Wie oft hören wir von Dörfern, die über die Jahre sinkende Einwohnerzahlen schreiben und der Altersdurchschnitt ständig steigt. Diesen Trend kann man in den neuen Bundesländern beobachten, besonders in den östlichen Regionen, aber auch im West-Harz. Häufig ist der Grund dafür, dass junge Menschen keinen Arbeitsplatz finden, wegziehen und die ältere Bevölkerungsschicht im Ort bleibt. Es kommt zum „Ausbluten“ eines Ortes, der auf Dauer verkümmert oder ganz verschwindet. Es gibt aber auch den Trend von aufstrebenden Orten nahe Großstädten, die schnell wachsen, weil in einer Metropole die Mieten nicht mehr bezahlbar sind und Menschen deswegen auf das Umland ausweichen, so wie es rund um München, Berlin, Frankfurt und auch Hamburg momentan passiert. Es werden enorme Flächen für Bauland geschaffen. Überproportional zur Ortsgröße wachsen Orte zu ganzen „Schlafdörfern“, in denen die Anwohner, wie bereits gesagt, nur zum Schlafen kommen und tagsüber in der Metropole arbeiten und leben.
Beide Szenarien sind heute Realität und wir müssen für unseren Ort Kröppelshagen-Fahrendorf eine ausgewogene Lösung finden, wie wir zum einen als Wohnort attraktiv bleiben und zum anderen nicht mehr wachsen als die im Landesentwicklungsplan vorgesehenen 15 % in den kommenden 15 Jahren. Ziel muss es sein, für alle Altersgruppen ein attraktives Wohnumfeld zu schaffen, sei es für junge Familien als auch für junge Alleinstehende und auch für unsere älteren Menschen. Wohnen und Arbeiten in Kröppelshagen-Fahrendorf ist ein weiterer interessanter Gesichtspunkt, betrachtet man die kurzen Wege und damit den weitest gehenden Verzicht auf das Auto! Wir müssen uns bewusst sein, dass bei allen Maßnahmen Ackerland, Weideland oder sogar Waldflächen verloren gehen können. Um den Raubbau von unbebautem Land zu kompensieren, müssen Gemeinden gleichsam Schutzflächen, sogenannte Ausgleichsflächen schaffen, auf denen keine Bebauung und keine landwirtschaftliche Nutzung vorgenommen werden darf. So verhindert der Gesetzgeber das rigorose Wachstum in Dorfgemeinden. Der Einfluss auf die Tier- und Pflanzenwelt ist ein wichtiger Faktor. Biotope, Rückzugsräume für die heimische Flora und Fauna, müssen erhalten bleiben! Wir haben bereits eine Vorstellung, wie Kröppelshagen-Fahrendorf sich weiter entwickeln könnte. Hierzu haben wir bereits einen Planer unter Einbeziehung der Ideen von Mitbürgern einmal ein Bild zeichnen lassen. Dieses sind zurzeit allerdings nur Vorschläge, deren aktuelle Teil-Umsetzung eine Zeitspanne von mindestens 5 – 10 Jahren bedeutet, wenn wir es wollen. Unser Dorf hat in allen Punkten ein gutes Potenzial, für die kommenden Jahre Neues zu schaffen, aber bitte mit Weitblick und Bürgerbeteiligung. Hier wünschen wir uns allen eine sichere Hand für die anstehenden Entscheidungen, so dass unsere nächste Generation sagen kann: „Ihr habt alles richtig gemacht!“

Werner Krause

DORF leben.
Die Wählergemeinschaft für Kröppelshagen-Fahrendorf.
Bürgerbeteiligung – aber wirklich!

Dorfentwicklung – wie weiter????

Die GV im März beschloss einvernehmlich, dass vor weiteren Beschlussfassungen professionelle Planer zur Beratung des Gemeinderates hinzugezogen werden sollten. Ein entsprechender Beratungstermin fand im Mai durch die Stadtplaner Sell und Claussen Seggelken und durch Landschaftsplaner der Firma Andresen statt. Die Planer nahmen einige Prüfaufträge mit, ein weiteres nicht-öffentliches Arbeitsgespräch zur Auswertung der Ergebnisse wurde beschlossen. Umso verwunderlicher war es, dass CDU und Freie Wähler ihre Anträge zur Überplanung des Dorfes unverändert in die Juni-Sitzung der GV wieder einbrachten. In der Einwohnerfragestunde führte dieser Sachverhalt zu zahlreichen Nachfragen. So unerfreulich die inhaltsleeren Antworten des Bürgermeisters, so erfreulicher war es hingegen, dass schon in der Fragestunde spürbar wurde, dass einzelne GV-Mitglieder überfraktionell mit dem Vorgehen keineswegs einverstanden waren. Die entsprechenden Anträge wurden erst nach 22:00 behandelt, da sie ganz hinten auf der TO standen. Dennoch forderten Mitglieder aller Fraktionen im Laufe der Debatte zunehmend, die gute Arbeit mit den Planern fortzusetzen, zunächst erst mal ihre Recherche-Ergebnisse in Erfahrung zu bringen und den Versuch zu unternehmen, eine gemeinsame Position auszuloten. Deutlich wurde gesagt, man hätte sich Kosten und Arbeit mit den Planern sparen können, wenn CDU und Freie Wähler mit ihrer satten Mehrheit ihre Anträge durchboxen wollten.

Ist der Ankauf einer Gewerbefläche durch die Gemeinde bei gänzlich leeren Kassen vertretbar?

Sehr bedenklich ist aus unserer Sicht, dass der Bürgermeister sich gegen 23 Uhr in der allgemeinen Aufbruchstimmung doch noch schnell beauftragen ließ, Verhandlungen über den Kauf der bisher schon im Flächennutzungsplan vorgesehenen Gewerbefläche aufzunehmen – als ob es bei der derzeitigen Beschlusslage schon irgendetwas zu „verhandeln“ gäbe.
Außerdem wird gründlich zu diskutieren sein, ob der Ankauf einer Gewerbefläche durch die Gemeinde bei gänzlich leeren Kassen vertretbar wäre.
Doch nun sind wir erst einmal gespannt, wann die weitere Sitzung mit den Planern stattfindet.

Bürgerfragestunde

Wichtig für uns ist weiterhin das Thema Bürgerfragestunde am Ende der Sitzung: Insbesondere die wiederholte Antwort auf Bürgerfragen: „Wartet doch erst mal die Behandlung des Tops ab, bevor ihr so viele Fragen stellt“, führt schnell zu der Überlegung, ob man nicht dringend eine Bürgerfragestunde auch am Ende der Sitzung bräuchte. Ein entsprechender Antrag von uns in der Gemeindevertretung wurde von den anderen Fraktionen erst einmal nicht unterstützt. Der Antrag wurde zur Beratung in den Finanzausschuss verwiesen, weil es um eine Änderung der Gemeindesatzung ginge. Auch hier sind wir auf das Ergebnis gespannt.

Schutz der Umwelt: auch in unserer Gemeinde ein kniffliges Thema

So?

Oder doch lieber so?

Unsere Vorstellungen zum Umweltschutz werden im Ausschuss oft erst einmal abgelehnt. Ob es der Vorschlag ist,

- die Bek abzugehen um herauszufinden, warum sie jeden Sommer trocken fällt,
- die untere Naturschutzbehörde zu bitten, uns in Bezug auf die Wasserqualität des Dorfteiches zu beraten,
- am Programm „Schleswig-Holstein blüht auf" teilzunehmen,
- den Artenreichtum heimischer Blumen und Insekten zu fördern, indem die Seitenstreifen an den Wegrändern nur noch zweimal jährlich gemäht werden,
- sich an der Bewässerung der Linden zu beteiligen, die am Dorfanger vom Straßenbauamt nachgepflanzt werden,

immer waren und sind die Bedenken erst einmal sehr groß und verhindern oder verändern die Umsetzung. Hier einige Einwände, die wir zu hören bekommen haben:

- Fußgänger könnten bei nicht gemähten Wegrändern nasse Füße kriegen, wenn sie Fahrzeugen ausweichen müssen.
- Parken Autos im Sommer auf den ungemähten Wegrändern, könnte das Gras sich beim Start entzünden und ein Brand entstehen.
- Das Saatgut im Programm „Schleswig-Holstein blüht auf" könnte mit Schadpflanzen versetzt sein.
- Kinder könnten von den Wespen in blühenden Wiesen gestochen werden.

So lernen wir Geduld, fragen nach, verändern. Letztendlich kommen wir nach einigen Schleifen oft zu tragfähigen Beschlüssen:

- Die Wasserqualität der Zuläufe des Dorfteichs wird unter maßgeblicher Beteiligung von Ausschussmitgliedern durch das Labor LaDR untersucht und anschließend ausgewertet.
- Die Gemeinde beteiligt sich mit insgesamt 1000 qm auf vier verschiedenen Flächen an „Schleswig-Holstein blüht auf".
- Der Umweltausschuss wird der Gemeindevertretung Wegränder vorschlagen, die im nächsten Jahr nur zweimal gemäht werden, um Schutzräume für Flora und Fauna zu bieten.

Ausführlicher Bericht auf unserer Homepage: https://dorfleben.sh/

Anna Ammonn, Heike Räschle

CDU KRÖPPELSHAGEN-FAHRENDORF

Christlich Demokratische Union Deutschlands
KREISVERBAND HERZOGTUM LAUENBURG
Ortsverband Kröppelshagen-Fahrendorf

Verbesserung der Busanbindung für Kröppelshagen

Der Ruf „weg vom Auto hin zum öffentlichen Nahverkehr“ erfordert gerade im ländlichen Raum auch ein entsprechendes Angebot, bzw. einen Ausbau der Verbindungen, wenn man hier ein Umdenken der Bürger erreichen möchte.
Das Fahrrad ist eine Möglichkeit, aber auf den teils langen Strecken über Land nur sehr begrenzt als Ersatz für das Auto einsetzbar. Mit flexiblen urbanen Angeboten wie z. B. Mofa oder E-Scooter ist in absehbarer Zeit hier wohl eher nicht zu rechnen. Also brauchen wir einen verbesserten Busverkehr als Alternative!

30-Minuten-Taktung für die Buslinie 8810 über den Tageszeitraum

Die bestehende Buslinie 8810 muss möglichst im Jahre 2020 so ertüchtigt werden, dass eine 30-Minuten-Taktung über den Tageszeitraum Realität wird. Dieses wäre der erste Schritt und kurzfristig umsetzbar.

Busanschluss an die S-Bahn-Station Aumühle

Um ein Umsteigen für Berufspendler Richtung Hamburg vom Auto auf den ÖPNV wirklich attraktiv zu gestalten, ist ein Busanschluss an die S-Bahn-Station Aumühle von Nöten. Eine Ringlinie, welche die Gemeinden Börnsen – Escheburg – Kröppelshagen – Dassendorf zur S-Bahn-Station Aumühle anbindet, sollte unseres Erachtens ernsthaft diskutiert und erarbeitet werden.

Taktung im Fahrplan der S-Bahn von und nach Aumühle im 10-Minuten-Rhythmus

Hamburg möchte gerne den Autoverkehr im Stadtbereich reduzieren. Das wird nur möglich sein, wenn sich die Stadt Hamburg intensiv mit dem Ausbau des Schienen gebundenen Verkehrs beschäftigt. Für uns heißt es ganz konkret, Taktung im Fahrplan der S-Bahn von und nach Aumühle im 10-Minuten-Rhythmus!

Zeitnahe Umsetzung zur nachhaltigen Verbesserung des ÖPNV im ländlichen Gebiet

Wir fordern die zeitnahe Umsetzung, sonst sind es wieder nur Schaufensterforderungen der großen Politik, die dem Zeitgeist geschuldet sind, nicht aber wirklich nachhaltig eine Verbesserung der Situation des ÖPNV in ländlichen Gebieten bewirkt.

Autonom fahrender Rufbus zwischen Kröppelshagen und S-Bahn Aumühle

Langfristig müsste es unser Ziel sein, einen autonom fahrenden Rufbus zwischen Kröppelshagen und der S-Bahn-Station Aumühle zu schaffen.
Mag sein, dass dies im Augenblick nur eine Zukunftsvision ist, aber in der Stadt Lauenburg wird dieses schon in der Praxis getestet.
Das Auto wird ohne eine rasche Verbesserung des Angebotes im ÖPNV für unsere BürgerInnen das Verkehrsmittel Nr. 1 bleiben – egal mit welchem Antrieb. Dem müsste dann aber wiederum mit einem zügigen Ausbau des bestehenden Straßennetzes Rechnung getragen werden.

Michael von Brauchitsch
CDU Ortsvorsitzender/Fraktionsvorsitzender

Die Menschen in unserem Dorf zusammenbringen…

Eine aktive Gestaltung des Miteinanders, an der viele mitwirken, heißt für uns, die Menschen in unserem Dorf zusammenzubringen, denn ein menschliches Dorf zeigt sich erst in einem Miteinander aller. Einander begegnen, gemeinsam schöne Stunden verbringen, zusammen lachen und feiern möchten wir mit Euch und Ihnen bei unseren ersten beiden Veranstaltungen 2020:

Tannenbaumschreddern: Frühschoppen mit Musik

Wir eröffnen wieder die Veranstaltungssaison 2020 mit unserer traditionellen „Schredder-Aktion“ und laden alle Kröppelshagen-FahrendorferInnen ganz herzlich ein in das Gemeindehaus ***am 12.01.2020 ab 12.00 Uhr***. Tolle Livemusik wird uns auch dieses Mal unterhalten – lassen sie sich überraschen! Treffen Sie bei uns Freunde, Bekannte und Nachbarn und verbringen Sie gemeinsam unterhaltsame Stunden. Wir sorgen für köstliche Leckereien und ausreichend Getränke. Kommen Sie und stoßen Sie mit uns auf das Jahr 2020 an mit Sekt oder Glühwein – wir freuen uns auf Sie!

Fasching: Erst den Märchenwald zum Leben erwecken…

Gemeinsam mit Feen, Zwergen, Froschkönigen, Füchsen, Förstern, Räubern und Hexen wollen wir ***am 15.02.2020 ab 15 Uhr*** im Gemeindehaus den Märchenwald zum Leben erwecken. Lasst Euch überraschen und mit Hänsel und Gretel Pilze sammeln, am Froschkönigsbrunnen Geschichten lauschen und mit Rotkäppchen das Bambi suchen.

…und dann Ramba Zamba im Märchenwald erleben

Abends geht es für Robin Hood und sein Gefolge mit „Ramba Zamba im Märchenwald“ ***am 15.02.2020 ab 20.30 Uhr*** weiter. Dort trifft der Jäger seinen Meister und lässt die Zwerge bis zum Morgengrauen tanzen. Horrido!!!

Wir sind gerne Ihre Ansprechpartner

Das sind unsere Mitglieder in der Gemeindevertretung:

Michael von Brauchitsch (Mitglied im Kreistag), Ralf Schmidt-Bohlens, Sabine Schratzberger-Kock, Margret Steinberg

Die SPD Kröppelshagen-Fahrendorf informiert

Kröppelshagen trotzt dem Artensterben

Dem Einen oder Anderen wird es schon aufgefallen sein: Eine ganze Reihe an Flächen in Kröppelshagen wurde gefräst und mit Hinweisschildern versehen. Was heute kahl aussieht, soll in der Zukunft schön bunt blühen und nicht nur zum Augenschmaus der Fußgänger und Radfahrer, sondern auch zum Paradies für Insekten werden. So möchte auch Kröppelshagen einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten.

Ein Thema, was vor allem zu Beginn des Jahres groß in den Medien vertreten war, da die Vollversammlung des Weltbiodiversitätsrats erschreckende Zahlen vorstellte. Rund eine Million Tier- und Pflanzenarten sind unmittelbar vom Aussterben bedroht. All jene drohen in den kommenden Jahren von der Bildfläche zu verschwinden. Weltweit kennen wir die Bilder der brennenden Regenwälder, zugrunde gehender Korallenriffe und Eisbären, die auf Eisschollen davon treiben.

In Deutschland wurde das Thema vor allem durch Volksbegehren wie „Rettet die Bienen“ bekannt und zu einem großen Thema in den Medien. Nach einigen Studien ist der Bestand an Insekten in Deutschland um bis zu drei Viertel gesunken. Und das obwohl die Insekten so wichtig für uns sind. Sie bestäuben nicht nur unsere Pflanzen, sondern stellen auch für viele andere Lebewesen eine wichtige Nahrungsquelle dar. Die entsprechenden Studien und Zahlen sind nicht grundsätzlich vor Kritik gefeit. Unsere Honigbiene ist mit Sicherheit nicht vom Aussterben bedroht und bei Weitem nicht für jede Region liegen Zahlen vor, die ein Insektensterben bestätigen. Die Tendenz ist allerdings evident: Insgesamt nimmt die Masse an Insekten ab und vor allem spezielle Wildbienenarten, die auf bestimmte Pflanzen und Lebensräume angewiesen sind, verschwinden immer mehr.

Insbesondere im Süden Deutschlands entstanden entsprechende Volksbegehren und sammelten Hunderttausende Unterschriften, aber auch die Bundespolitik hat schon reagiert und schränkt den Einsatz von Pestiziden sukzessive ein und möchte mehr Lebensräume für Insekten schaffen. Allerdings stoßen diese Aktionen durchaus auch auf Kritik, auf vielen Feldern sieht man mittlerweile grüne Kreuze stehen, mit denen Landwirte stillen Protest an überzogenen Aktionen und mangelndem Dialog äußern möchten.

Umso schöner ist das Engagement Kröppelshagens für den Artenschutz. Denn Kröppelshagen beteiligt sich ab diesem Jahr erstmals bei der Initiative „Schleswig-Holstein blüht auf“. Auf mehreren Flächen werden so in unserer Gemeinde blütenreiche Wiesen und Säume gepflanzt. Das Saatgut ist an die Böden angepasst und enthält heimische Pflanzen. So wird Nahrung und Lebensraum für Insekten geschaffen. Besonders schön ist, dass mit dem Aufkommen der Idee auch Begeisterung und Unterstützung von allen Seiten vorhanden war und das Projekt toll umgesetzt wird.

Bis es anfängt zu blühen, wird es noch einige Zeit dauern, aber bereits im nächsten Jahr ist mit den ersten Pflanzen zu rechnen. Allerdings brauchen die Flächen etwas Zeit und auch einiges an Pflege. Dann allerdings ist davon auszugehen, dass die Wiesen mit der Zeit immer bunter werden und zur Heimat vieler unterschiedlicher Arten werden.

Lennart Diener

Auch noch einen Blick wert: Unsere Webseite **spd-kf.net**

Neues aus dem Seniorenkreis:

Kaffeenachmittage mit Motto

Die Verantwortlichen für den Seniorenkreis versuchen immer, die Kaffeenachmittage unter ein Motto zu stellen, nach dem wir dann auch den Tischschmuck gestalten.

Vortrag von der Polizei:
Vorsicht Falle!

Im August hatte sich Frau Katharina Seyer von der Polizei angemeldet, die bei uns im Dorf lebt. Sie hielt uns einen Vortrag über „Vorsicht Falle!“ und gab uns Tipps, wie man sich verhalten sollte, wenn man Verdacht schöpft, dass etwas nicht stimmt. Wichtige Information: die Polizei ruft nie an unter der Nummer „110“ im Display! Dort erscheint immer die Nummer der anrufenden Dienststelle, wenn sie anruft.
Die echte Polizei fragt auch nicht nach Geld oder Schmuck und wo man das versteckt hat. Man hat auch nichts gewonnen, wenn man dafür erst mal eine „kleinere“ Summe auf irgendein Konto überweisen soll.
Also bitte: Bleiben Sie immer misstrauisch. Berufspolizisten haben dafür auf alle Fälle Verständnis. Für den Tischschmuck dieses Nachmittags hatten wir uns von den Enkeln verschiedene Playmobil-Polizisten und Polizeifahrzeuge ausgeliehen und die Farben blau, weiß und silbergrau gewählt.

Und auch dafür ist Zeit:
Manchmal einfach nur klönen…

Im September waren viele im Urlaub. Eigentlich sollte ein Spielenachmittag stattfinden, aber alle Anwesenden wollten viel lieber mal ausgiebig klönen. Auch das muss mal sein.

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Für das 1. Halbjahr 2020 haben wir die nachstehend aufgeführten Zusammenkünfte geplant:

Donnerstag	09.01.:	15.00 Uhr Sekt und Lachs im Gemeindehaus
Donnerstag	06.02.:	15.00 Uhr Kaffeetrinken im Gemeindehaus
Donnerstag	05.03.:	15.00 Uhr Kaffeetrinken im Gemeindehaus

Im April wird evtl. eine Theaterfahrt zur Niederdeutschen Bühne Geesthacht stattfinden.

Donnerstag	11.06.:	16.00 Uhr Grillen im Gemeindehaus

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Monika Tietz (Tel. 04104 690251)
und
Jutta Bütow (Tel. 04104 6994264)

Erntedank-Nachmittag:
Bunt sind schon die Wälder…

Wir hatten die Idee, im Oktober einen Erntedank-Nachmittag zu gestalten. Für den Schmuck bot sich an, was man jetzt in der Natur findet – schön bunt. Themengerecht haben wir dann das Lied „Bunt sind schon die Wälder" gesungen. Und weil Fußball ja auch immer Diskussionsstoff bietet, haben wir einen lustigen Sketch mit dem Titel „Auf dem Fußballplatz" vorgetragen und alle haben sich köstlich amüsiert. Zum Abschluss gab es noch eine Geschichte über „Altersvorsorge in Gütersloh" zu hören. Hier ging es darum, ob man das Geld, das man jeden Abend für das Feierabendbier ausgibt, nicht lieber sparen sollte.

Ausfahrt zum Martinsgansessen

Für den November haben wir eine Ausfahrt zum Martinsgansessen in die Lüneburger Heide geplant und da freuen wir uns drauf.

Christel Bathke

Alarmzentrale Steinberg GmbH
Objekt- und Werkschutz · Pförtnerdienste · Funkstreifendienst
· Beratung und Installation von Alarm- und Videoüberwachung
· Meldezentrale für: Einbruch, Überfall, technische Anlagen
· Alarmverfolgung · Notdienstbearbeitung
· Seniorennotruf · Telefondienstleistungen
· 24-Stunden-Bereitschaft · Vds Überwachung
Am Rosenplatz 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 - 736 78 05 · Fax 040 - 722 93 57
www.alarmzentrale-steinberg.de · info@alarmzentrale-steinberg.de

…gepflegt mit Hand & Fuß seit 2001
•Med. Fußpflege •Maniküre
•Kunstnagelmodellage
Tina Tesch 04104-963 444
An den Tannen 2 21529 Kröppelshagen
Sie suchen ein Geschenk?
Einfach anrufen und Gutschein abholen!

Ärztliche Notdienstversorgung

Die ärztliche Notdienstversorgung erfolgt in einer Anlaufpraxis in Ihrer Nähe, wenn Sie dringend einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können. Wenn Sie aus medizinischen Gründen nicht in die Anlaufpraxis kommen können, kommt ein Arzt zu Ihnen nach Hause.
Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter 01805/11 92 92. Unter dieser Nummer hilft Ihnen medizinisch ausgebildetes Personal weiter. Der ärztliche Notdienst in Schleswig-Holstein ist innerhalb folgender Zeiten für Sie da: Mo., Di., Do. von 18.00 bis 8.00 Uhr, Mi., Fr. von 13.00 bis 8.00 Uhr, Sa., So., Feiertag ganztags.
Sollte sich im Verlauf des Telefonats herausstellen, dass ein akuter Notfall vorliegt, übernehmen unsere Mitarbeiter die Verständigung der Rettungsleitstelle.
Befinden Sie sich in einer lebensbedrohlichen Notfallsituation, wenden Sie sich bitte sofort an die Rettungsleitstelle unter der Telefonnummer 112.

Unser Dorf im Internet:
www.kroeppelshagen-fahrendorf.de

Helferkreis Asyl im Dorf

Und immer wieder Stellenkürzungen

Im August wurde uns bekannt, dass weitere Stellenkürzungen im Bereich der Ehrenamtskoordination zum Ende des Jahres drohen. Ich weiß nicht mehr, den wievielten Protestbrief wir in dieser Sache verfasst haben, immer mit Hinweis darauf, dass wir ehrenamtlichen Helfer nicht ohne professionelle Unterstützung unsere Arbeit machen können und wollen. Und auch das Einsparungsargument der politisch Verantwortlichen, die geflüchteten Menschen seien überwiegend keine Asylsuchenden mehr, sondern „normale“ Hartz IV Empfänger, sticht nicht bei uns: Die Integrationsaufgaben bleiben unabhängig vom Status der Geflüchteten die gleichen (Sprachunterricht, Hilfe bei Wohnungs- und Jobsuche, Begleitung zu Ämtern und Ärzten, Bewältigung der Papierflut...). Der Brief richtete sich diesmal an die verantwortlichen Kreis- und Landespolitiker/innen. Daraufhin meldete sich der Integrationsbeauftragte der FDP-Fraktion im Landtag, J.-M. Rossa, und bat um ein Gespräch mit dem Helferkreis. Das Gespräch war freundlich, fruchtbar und konstruktiv und endete mit folgendem Vorschlag seitens des Landtagsabgeordneten: Derzeit ist der Landtag mit der Diskussion des Entwurfes für ein schleswig-holsteinisches Integrations- und Teilhabegesetz befasst. Die Unterstützung der Arbeit der ehrenamtlichen Helfer/Innen sucht man dort vergeblich. Deshalb haben wir uns darauf verständigt, entsprechende Ergänzungen für den Gesetzestext vorzuschlagen. Außerdem hat die FDP-Fraktion den Helferkreis für die öffentliche Anhörung des Integrations- und Teilhabegesetzes vorgeschlagen. Wir sind gespannt, ob das etwas bringt.

Die Integrationsaufgaben bleiben unabhängig vom Status der Geflüchteten die gleichen.

Anna Ammonn

Carola Otto
geprüfte Tierheilpraktikerin (VdT) & Hundephysiotherapeutin
Bornweg 1
21521 Dassendorf
Tel. 04104 / 929 14 67
mobil 0176 / 20 10 25 89
email info@naturheilpraxis-fuer-tiere-otto.de
www.naturheilpraxis-fuer-tiere-otto.de
Individuelle Termine nach Vereinbarung
Naturheilpraxis & Physiotherapie für Tiere

Marco Woller
Malermeister
· Moderne Raumgestaltung · Fassaden
· Airless spritzen · Bodenbeläge
Auf dem Ralande 12 · 21465 Wentorf
Telefon: 040 - 72 91 00 99 · Fax: 0 41 04 - 69 28 30
Handy: 0171 - 612 13 81
Email: info@malermeister-woller.de
Homepage: www.malermeister-woller.de

Freiwillige Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf

Liebe Leserinnen und Leser,

hier nun ein kurzer Überblick, was es von der Feuerwehr so zu berichten gibt.

Beförderung

Am 25. Mai wurde Patrick Hubert, auf Grund seiner absolvierten Lehrgänge, zum Oberfeuerwehrmann befördert. Dazu hier noch einmal unseren Glückwunsch.

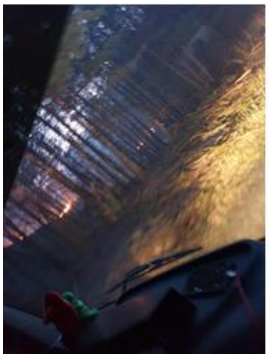
Amtswehrfest

Am 22. Juni fand das jährliche Amtswehrfest statt, diesmal in Hamwarde. Bei schönem Wetter zeigten die Feuerwehren bei einem Löschangriff auf 3 Kanister, wieder ihr Können, dabei belegte unsere Jugendfeuerwehr den 5. Platz und die Aktive Wehr einen guten 9. Platz. Hervorzuheben ist, dass zum ersten Mal die Blaulicht-Minis aus Aumühle und die Löschzwerge aus Geesthacht (Kinder im Alter von 6-10 Jahre) ihr Können zeigten und mit viel Ergeiz ihre Löschübungen durchführten. Am Abend dann fand im Hamwarder Hof der Feuerwehrball statt, der auch diesmal wieder von Vielen besucht wurde.

Einsatz in Lübteen in Mecklenburg-Vorpommern

Am 2. und 3. Juli waren wir im Einsatz in Lübteen, Alt-Jabel in Mecklenburg-Vorpommern. Am 2. Juli um ca. 6:33 Uhr wurde die vom Kreis aufgestellte 5. Feuerwehrbereitschaft, der wir mit unserem Mehrzweckfahrzeug und dem neuen Löschfahrzeug angehören, zum Einsatz in Alt-Jabel alarmiert. Die 5. Feuerwehrbereitschaft besteht aus 12 Fahrzeugen davon zwei Löschzüge, die viel Wasser transportieren können, und drei Fahrzeugen für die Führungseinheiten der Bereitschaft, zusätzlich wird auch eine Einheit vom DLRG Lauenburg mit alarmiert, die für die Versorgung/Verpflegung der Feuerwehrbereitschaft zuständig ist. Nach dem Eintreffen aller Einheiten im Bereitstellungsraum, Rastplatz Gudow an der A24, ging es dann gemeinsam nach Alt-Jabel, wo wir den Einsatzbefehl erhielten, einen Teilbereich in einem Waldstück

mit unseren Löschfahrzeugen mit Wasser zu benetzen, um das Feuer, das wir in der Ferne schon sahen, an dieser Stelle zu stoppen. Besonders zu beachten war, dass wir den Waldweg nicht verlassen durften, da auch an den Rändern der Wege mit verborgener Munition zu rechnen war, teilweise sahen wir auch kleine Krater, wo die ein oder andere Munition schon ihre Wirkung gezeigt hatte. So fuhren wir rund um die Uhr. Am 3. Juli gegen 15:00 Uhr bekamen wir dann den Befehl, dass die Feuerwehrbereitschaft abgelöst wird, und wir damit abends um 18:00 Uhr wieder gemeinsam nach Hause fahren konnten.



Beach-Volleyball Turnier

Auch in diesem Jahr waren wir beim Beach-Volleyball-Turnier vom 25. bis 28. Juli von der Feuerwehr gefordert. Um den Brandschutz am Freitag und am Samstag durch eine Brandwache sicherzustellen, waren wir jeweils von 20:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 3:00 Uhr präsent. Das Auf- und Abbauen der Wasserversorgung erledigten wir am Donnerstag und am Sonntag, sodass wir an insgesamt vier Tagen mit dabei waren.

Übungs- und Ausbildungsfahrt

Diesmal fand die jährliche Übungs- und Ausbildungsfahrt der Feuerwehren des Amtes Hohe Elbgeest am 14. September in Dassendorf statt.
Auf einem Rundkurs durch das Amtsgebiet fuhren die Feuerwehren mit den Fahrzeugen und einer Staffelbesatzung (6 Kräfte) 17 Posten an, wo ihnen feuerwehr-technische Aufgaben gestellt wurden. Mit viel Spaß und Ehrgeiz wurden die Aufgaben erledigt, und gegen 16:00 Uhr kam es dann zur Siegerehrung, wo unsere Staffeln, Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung, jeweils einen guten 6. Platz erreichten. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch.

Was hat Sie **bewegt, geärgert, gefreut**? Was möchten Sie **wissen** oder **fragen**? Worüber möchten Sie unsere Leserinnen und Leser gerne **informieren**?
Wir freuen uns auf Ihren **Leserbrief**.

Redaktiondorfzeitung@gmx.de

Und zu guter letzt haben wir einen Neuzugang zu verzeichnen…

Der Kamerad Timo Hahn ist von Kasseburg nach Kröppelshagen gezogen und da Timo bereits in Kasseburg Miglied der Feuerwehr war und seine Grundausbildung erfolgreich absolviert hatte, hat er sich bei uns gemeldet, um hier die Feuerwehr zu unterstützen und mitzumachen. Herzlich Willkommen bei uns in Kröppelshagen, lieber Timo.

Ich möchte auch zur Feuerwehr, um zu helfen!

Vielleicht sagt sich ja nun der Eine oder Andere: „Jo, ich möchte auch zur Feuerwehr um zu helfen“. Dann gebt Euch einen Ruck und kommt zu uns! Wir sind alle 14 Tage, in den geraden Kalenderwochen, auf einem Dienstag ab 19:30 Uhr zum Dienst versammelt.

Mitgliedschaft im Förderverein

Jeder Euro hilft: Wer unsere Arbeit mit einer Mitgliedschaft im Förderverein unterstützen möchte, ist als Privathaushalt mit € 25,- Mindestbeitrag pro Jahr dabei. Eine juristische Person (z.B. eine Firma) zahlt € 100,- pro Jahr. Das Beitrittsformular gibt’s auf der nächsten Seite.

Gut, das waren erst einmal die Neuigkeiten von der Feuerwehr. Es grüßt der Vorstand der Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf!

Christian Hamester
Schriftführer

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf e.V.

Beitrittserklärung

Firma/Privat		Geburtsdatum:	
Name, Vorname:		Telefon:	
Straße:		e-mail:	
PLZ/Wohnort			

Mitgliedsart:
- ☐ Ich trete dem Förderverein bei *(und beende meine passive Mitgliedschaft in der Feuerwehr)*
- ☐ Ich bin neues Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen
- ☐ Ich bin Mitglieder der Einsatz-, Ehren-, Reserve- oder Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen

Beitragszahlung:
- ☐ Bitte abbuchen per SEPA-Lastschrift Mandat (ich fülle den unteren Abschnitt aus)
- ☐ Ich überweise selber auf das unten aufgeführte Konto

Der Beitrag wird jährlich zum 15. November fällig. Der Mindestförderbeitrag beträgt für natürliche Personen € 25,- und für juristische Personen € 100,-.

Mein Jahresbeitrag beträgt:	€

Ich erkenne die Satzung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf, insbesondere die sich daraus für mich ergebenden Verpflichtungen als für mich verbindlich an. Gleichzeitig nehme ich zur Kenntnis, dass eine Kündigung nur in schriftlicher Form und mindestens 3 Monate zum Ende eines Geschäfts-/Kalenderjahres erfolgen muss. Nach § 28 Abs.1 Nr. 1 BDSG dürfen Mitgliedsdaten gespeichert werden und nur zu Vereinszwecken verwendet werden. Für eine Übermittlung an Dritte außerhalb des Vereinszwecks ist grundsätzlich eine separate schriftliche Einwilligung des Mitgliedes erforderlich.

Ort, Datum:		Unterschrift:	

SEPA - Lastschrift - Mandat **Mandatsreferenz:**_____
(=Mitgliedsnummer, wird vom Förderverein vergeben)

Gläubiger ID:

IBAN: DE34ZZZ00001948378; BIC: NOLADE21RZB

Ich ermächtige den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN-Nr.:		BIC:	
Name der Bank:			

Kontoinhaber:

Name, Vorname:			
Anschrift:			
Ort, Datum		Unterschrift Kto.-Inhaber	

1. Vorsitzender
Florian Brombach
Tel.: 04104/ 69 52 75
florian@feuerwehr-kröppelshagen.de

2. Vorsitzender
Arne Eggers
Tel.: 04104/ 69 98 85
arne@feuerwehr-kroeppelshagen.de

Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg
IBAN: DE75 2305 2750 0196 0517 59
BIC: NOLADE21RZB

Aktuelle Informationen aus dem Sportverein

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2019

Auf der letzten Vorstandssitzung im Oktober 2019 konnten wir auf ein gutes Jahr 2019 zurückblicken. Die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages mit den umliegenden Sportvereinen, wie dem Escheburger Sportverein, dem VfL Börnsen sowie dem SV Börnsen hat sich für die etwa 200 aktiven Sportler ausgezahlt, indem die vier Vereine alle mehr Sport für weniger Beitrag anbieten können. Zu diesem Resultat sind die Vorstände nach einem dreiviertel Jahr bei ihrem letzten Erfahrungsaustausch gekommen. Dieser Vereinsverbund bietet weiter die große Möglichkeit, auch einmal über den Tellerrand des eigenen Vereins hinauszublicken und gemeinsame Erfahrungen zu sammeln, um sich über alle den Sport betreffenden Fragen auszutauschen. Auch vereinsintern freuen wir uns, dass unsere Yoga-Trainerin Regina Hanske wieder ihren Kurs wöchentlich anbietet und damit auch einige neue Mitglieder dem KSV beigetreten sind.

Der Verein unterhält weiter in der Woche die Sparten Fußball, Tischtennis, Kinderturnen, Mutter- und Kind-Turnen, Fitness für Frauen und Tänzerische Gymnastik. Die Trainingszeiten sind alle im Schaukasten am Gemeindehaus einzusehen. Freuen wir uns nun gemeinsam auf eine schöne Weihnachtszeit und vielleicht auf ein Wiedersehen in einer unserer Vereins-Sparten!

Werner Krause

Kinderturnen im KSV

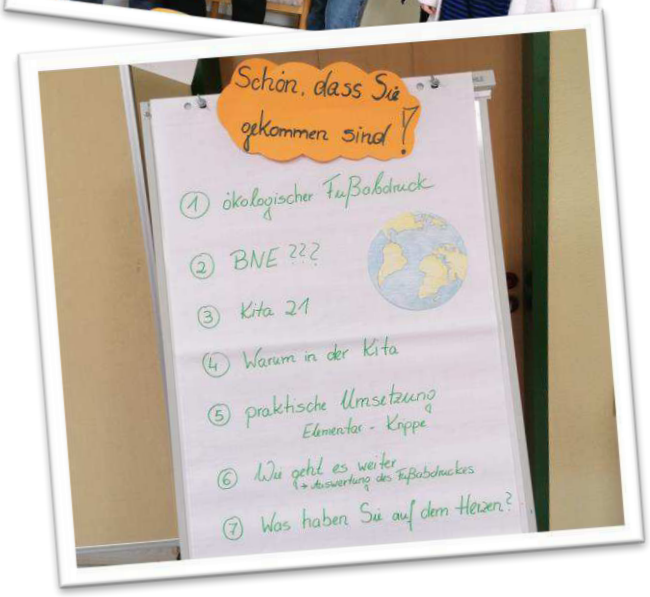
Wir suchen Euch! – Wer hat Lust mit uns am Mittwoch zu turnen?

- Kinder, die schon gut laufen können, und deren Eltern sind **ab 16 Uhr** herzlich willkommen. Diese Gruppe richtet sich an **Kinder bis 4 Jahren**.
- Alle **„Großen“ ab 5 Jahren** können allein turnen und sind von **17 -18 Uhr** dran.

Kommt doch einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Euch.

Alle Kinder und Andrea (A. Hartung 04104/969315)

Auszeichnung für ein großartiges Engagement und ein ganz besonderer Elternabend



Vor zwei Jahren hat sich unsere Kita auf den Weg gemacht, sich als Lern- und Lebensort nachhaltiger Entwicklung zu gestalten, Flagge zu zeigen für eine lebenswerte Zukunft und damit Verantwortung zu übernehmen für die Welt von morgen.

Möglichkeiten zur altersgerechten Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen

In unserer Kita werden den Kindern Räume und Möglichkeiten zur altersgerechten Auseinandersetzung mit zukunftsrelevanten Themen geboten. Sie sollen dabei unterstützt werden, sich Wissen und Kompetenzen anzueignen, die für ein verantwortungsvolles und umweltbewusstes Handeln erforderlich sind. Die Motivation, Neugier und Lernbereitschaft der Kinder sollen dazu genutzt werden, sie an die vielfältigen Themen einer nachhaltigen Entwicklung heranzuführen und Alltagsbezüge herzustellen. Sie sollen schon früh erleben, dass sie selbst Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten haben und dass sie etwas bewirken können.

Bildung für nachhaltige Entwicklung konkret: Kleine und große Bienen-Profis am Werk

Vor ziemlich genau einem Jahr, nämlich in unserer Ausgabe Frühjahr/Sommer 2018 erfuhren Sie, liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle ganz konkret vieles über Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in unserer Kita. Damals starteten beide Elementargruppen mit dem „Projekt Biene“. Im vergangenen Jahr haben die Kinder viel gelernt über die Biene, ihr Aussehen, ihr Verhalten, ihre Bedeutung für unser Leben und vor allem darüber, was wir selbst dafür tun können, wieder mehr Lebensraum für Bienen zu schaffen, um so dem Bienensterben entgegen zu wirken. Mitarbeiterinnen unserer Kita haben sich zum Thema BNE weitergebildet und auch in der Krippe gab es einzelne Tage zum „Projekt Biene“. Da Naturschutz bei uns nicht an der Kita-Pforte endet, gibt es mittlerweile nicht nur ein

Bienenbeet vor der Kita, sondern auch im einen oder anderen Garten zu Hause. Im Rahmen des Projektes säten die kleinen BienenschützerInnen beispielsweise Ringelblumen in einem Blumentopf aus und nahmen ihn mit nach Hause, um später dort den Bienen neue Anflugmöglichkeiten zu schaffen. Eine sehr umfangreiche Dokumentation belegt heute, wie umfassend die kleinen und großen Bienenprofis unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit an ihrem Bienen-Projekt gearbeitet haben.

Überzeugt hat die Jury auch die Einbindung der Eltern in die Bildungsarbeit

Dieses Engagement wurde nun mit einer ganz besonderen Auszeichnung belohnt. In diesem Jahr hat sich unsere Kita für die Auszeichnung als „Kita 21 – die Klimaretter" beworben. Im Mittelpunkt dieser Bildungsinitiative steht die Förderung lebendiger Bildungsarbeit zu zukunftsrelevanten Themen wie Energie, Klimaschutz, Abfallvermeidung, Wasser oder Ernährung in der Kita. Ziel ist es, Kitas auf ihrem Weg hin zu Lern- und Lebensorten nachhaltiger Entwicklung zu unterstützen. Finanziell gefördert wird die Initiative aus Mitteln des Landes und des Bundes sowie der Europäischen Union. Ende Juni hat die Klimaretter-Jury getagt und unsere Kita „Sonnenblume" für die Auszeichnung als „Kita21" ausgewählt. Besondere Anerkennung fand die langfristige und intensive Auseinandersetzung mit der Lebensweise der Biene und ihrem Nutzen für uns Menschen. Überzeugt hat die Jury vor allem die Vielfalt an Lernzugängen und die Verbindung spielerischer Lernanteile mit ernsthaftem Wissenserwerb. Auch die Einbindung der Eltern, das Aufgreifen ihrer Ideen und das Engagement, in die Gemeinde hinein auf die Bienenproblematik hinzuweisen, wurden besonders gewürdigt. Herzlichen Glückwunsch!

Enthüllung der Plakette und ein ganz besonderer Elternabend

Am 24. September waren alle Eltern herzlich eingeladen zu einem (ganz besonderen) Elternabend. Anders als sonst hieß es zunächst einmal:„Bitte draußen bleiben". Als Kita-Mitarbeiterinnen mit Tabletts voller Sektgläser vor die Kita traten, war die Verwirrung komplett. Mit ihrer kleinen Ansprache sorgte unsere Kita-Leiterin, Antje Aderhold, schnell für Aufklärung. Sie erläuterte noch einmal kurz die Meilensteine des vergangenen Jahres auf dem Weg hin zur Einrichtung als „Kita21" und enthüllte dann unter freudigem Applaus feierlich die Kita21-Plakette rechts neben der Eingangstür.
Im Rahmen des Elternabends – anschließend natürlich in der Kita – waren die Eltern dann zunächst einmal herzlich eingeladen, ihren ganz persönlichen ökologischen Fußabdruck zu ermitteln. Danach gab es dann noch viele Hintergrundinformationen rund um das Zukunftsthema BNE allgemein, das große Bienen-Projekt und die Bildungsinitiative „Kita21 – die Klimaretter". Das Kita-Team hatte dafür eine Präsentation mit vielen verschiedenen Plakaten auf Stellwänden vorbereitet, die ausführlich erläutert wurden. In ihrem Umfang und in ihrer Tiefe zeigte diese Präsentation noch einmal ganz deutlich, wie intensiv und lebensweltorientiert hier Bildung für nachhaltige Entwicklung verfolgt wird. Als es am Ende darum ging, wohin die weitere „Reise" führen könnte, kamen Eltern und Kita-Team gemeinsam schnell auf das Thema Plastikmüll-Vermeidung zu sprechen. In der Diskussion war große Entschlossenheit zu spüren, hier in Zukunft „anzupacken". Das Ergebnis war, dass sich alle Anwesenden darauf einigten, in Zukunft nur unverpackte Lebensmittel in die Brotdose ihrer Kinder zu geben – und bis jetzt klappt die Umsetzung ganz hervorragend!

Hier gibt es viele kleine und große KlimaschützerInnen

Auf dem Nachhauseweg passierten die Eltern dann noch einmal die neue Kita21-Plakette, zu deren Erlangung auch sie mit ihrem Interesse an der nachhaltigen Bildungsarbeit in der Kita und ihrer tatkräftigen Unterstützung des Bienen-Projektes engagiert beigetragen haben. Diese Kita21-Plakette zeigt ab nun allen, die in unsere Kita kommen: Hier gibt es viele kleine und große KlimaschützerInnen, die nachhaltig denken und handeln und die engagiert bereit sind, Entscheidungen zu treffen, um sich dadurch aktiv an der Gestaltung einer gerechteren Zukunft zu beteiligen.

Sabine Schratzberger-Kock
Vorsitzende des Kita-Ausschusses

Neues vom Förderverein „Sterntaler“

Was macht eigentlich der Förderverein „Sterntaler“?

Mit unserem Förderverein möchten wir die pädagogische Arbeit und Projekte unserer Kita Sonnenblume in Kröppelshagen-Fahrendorf unterstützen. Und das nun schon seit über 20 Jahren. Wir organisieren und finanzieren die jährlichen Kita Ausflüge, sowie Bastelnachmittage mit den Kindern und ihren Familien. Wir besorgen die Weihnachtsgeschenke für die Kita-Gruppen und beschaffen in Absprache mit der Kita-Leitung neue Spielgeräte oder andere Ausstattungen im Innen- und Außenbereich.
All diese Projekte finanzieren wir zum einen über die Mitgliedsbeiträge, aber auch zu einem sehr großen Teil aus den Erlösen bei den Flohmärkten, Dorffest und Spenden.

Kleiner Beitrag, große Wirkung

Wir möchten alle Familienangehörigen und Interessierten einladen, unseren Förderverein durch ihre Mitgliedschaft oder Spende zu unterstützen. Unser Mindestbeitrag liegt bei 12,- Euro pro Jahr und all unsere Einnahmen kommen zu 100 % den Kindern unserer Kita zugute. Unser Verein ist gemeinnützig und auf Wunsch stellen wir gerne steuerabzugsfähige Spendenquittungen aus.

Kontakt

Wenn Sie an weiteren Informationen über uns, unsere Arbeit, zukünftige Projekte oder einer Mitgliedschaft oder Spende interessiert sind, kontaktieren Sie uns gerne: Sterntaler e. V., c/o Kindertagesstätte Sonnenblume, Schlehenweg 11, 21529 Kröppelshagen-Fahrendorf, foerderverein.sterntaler@t-online.de

Weitere Infos im Internet

Alle Informationen, sowie die Beitrittserklärung, finden Sie auch noch einmal ausführlicher im Internet, beim Amt Hohe Elbgeest auf den Seiten der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf.

Lassen Sie es nicht soweit kommen!
Sicher mit Daitem Funk-Alarmanlagen
✓ Ohne Kabel - schnell montiert
✓ Einfache Bedienung
✓ Auch mit Rauchwarnmelder
DAITEM
Heico Ziel Elektrotechnik
Twiete 3, 21526 Hohenhorn
Tel. 04152-875530

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik
Andreas Wulf
Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen
Telefon: 0 41 04 / 96 26 60
Telefax: 0 41 04 / 96 26 61

Ausflug in den Wildpark Lüneburger Heide

Als wir im Laufe des letzten Winters den diesjährigen Ausflug für die beiden Kindergartengruppen des Elementarbereichs planten, hatten wir eigentlich viel Sonne dazu bestellt.

Gute Stimmung trotz Regen

Dass wir dann im Mai am einzigen Regentag der Woche in den Wildpark aufbrachen, tat der guten Stimmung zum Glück trotzdem keinen Abbruch. Mit Regenklamotten, Bollerwagen und reichlich

Proviant starteten wir unseren Rundgang mit einem kleinen Frühstück auf den Bänken vor dem Streichelgehege. Dort teilten wir uns dann in mehrere kleine Gruppen auf, um in jeweils altersgerechtem Tempo den Wildpark zu erkunden. Wieder sahen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen in der warmen Gaststätte. Und frisch gestärkt wurde danach natürlich zum Abschluss noch der Spielplatz ausgiebig erkundet. Müde und glücklich ging es für die kleinen Entdecker dann im Reisebus wieder zurück Richtung Kindergarten, wo es zum Abschluss des ereignisreichen Kindergartentages noch ein Malbuch vom Wildpark mit auf den Weg nach Hause gab.

„Sonnenblümchen“
beim Bio-Bauernhof Eggers

Mit den „Sonnenblümchen“, den Krippenkindern des Kindergartens ging es, der guten Tradition folgend, wieder zum Bio-Bauernhof Eggers. Die Ausflüge für das nächste Jahr sind bereits in Planung und wir freuen uns schon wieder sehr auf zwei tolle Tage und auf die vielen leuchtenden Kinderaugen.

Sie stehen bereits fest:

Flohmarkt-Termine für 2020

- **Frauenflohmarkt: 21.03.2020, 18 - 20 Uhr**
- **Kinderflohmarkt: 22.03.2020, 14 - 16 Uhr**

Wir freuen uns auf Euch und auf Sie!

Jahresrückblick 2019

Januar:
Wir haben neue Flyer für unseren Förderverein, den Sterntaler e. V., ausgearbeitet und in Druck gegeben. Neu ist natürlich das Design, aber auch die Beitrittserklärung, und – natürlich – die Datenschutzerklärung gemäß DSGVO.

März:
Unter dem Motto „Von Frauen für Frauen“ organisierten wir wieder den Frauenflohmarkt. Und am darauffolgenden Tag ebenfalls einen Kinderflohmarkt.

Mai:
Unser alljährlicher Ausflug für die Kinder des Elementarbereichs ging dieses Jahr in den „Wildpark Lüneburger Heide“.

Juni:
Mit den Krippen-Kindern ging es zum „Bio-Bauernhof Eggers“ in Kirchwerder. Der Verkehrspolizist kam zu Besuch in die Kita. Das Thema: „Sicher im Straßenverkehr bewegen“, zu dem die Kita passend vom Förderverein Verkehrsschilder und Pixi-Bücher geschenkt bekam.

Juli:
Der Förderverein finanziert die Anschaffung eines „Spielhauses“. Dieses wird von den Kindern gemeinsam mit den Erzieherinnen aufgebaut. Genau parallel zum neuen Anbau in der Kita.

August:
Wir waren mit einem Stand auf dem Dorffest in Kröppelshagen vertreten. Mit Informationen für alle, Bowle für die Großen und großen Seifenblasen für die Kleinen.

September:
Auch im Herbst organisierten wir wieder einen Frauenflohmarkt unter dem Motto „Von Frauen für Frauen“. Der Kinderflohmarkt musste jedoch leider aufgrund zu geringer Beteiligung dieses Mal kurzfristig abgesagt werden.

Dezember:
Am 11.12.2019 veranstalten wir einen weihnachtlichen Bastelnachmittag für die Kindergartenkinder mit ihren Familien. Eine kleine Überraschung ist dieses Jahr auch dabei.

Ihr Sterntaler-Team

Britta Schierhorn

Ein Weg zu mehr Gesundheit

Meine Energie- und Heilarbeit unterstützt Kinder und Erwachsene auf ihrem ganz individuellen Weg der Heilung.

Ich helfe Kindern und Jugendlichen bei Lernschwierigkeiten, Konzentrationsstörungen, AD(H)S, Schmerzen, Trennungsängsten und vielem mehr.
Ich begleite Erwachsene bei chronischen Erkrankungen, Burnout, Befreiung alter Gefühls- und Gedankenmuster, Auflösung von familiären Verstrickungen, Schmerzen und vielem mehr.

Durch meine Energiebehandlungen kommen Körper, Geist und Seele wieder in Einklang und Ihre Selbstheilungskräfte werden aktiviert.
FRAUKE WOLLER, HUNA-Beraterin, Telefon 0175-4681046

Bürgersprechstunde
im Gemeindehaus:

Immer Dienstags 15.00 – 18.00

Kröppelshagen-FahrendorferInnen stricken für das Krankenhaus Reinbek:

Mützchen und Söckchen für einen wunderbaren Start ins Leben

Die fleißigen Kröppelshagen-Fahrendorfer Strickdamen: Christel Bathke, Marlies Ehlers, Heide Ehling, Eva Geerdts, Ute Lührs, Petra Meins, Sabine Merkel, Iris Nendza, Hilke Räthke, Halina Rogowska, Elisabet Pauls und Angelika Platzhoff.

Auch in diesem Jahr wird es auf der Wochenstation im Krankenhaus Reinbek wieder mehr als 800mal (!) im Jahr ganz besondere Momente gegeben haben. Mehr als 800 Kinder werden hier das Licht der Welt erblicken und ihre Eltern werden sie erleichtert und glücklich in Empfang nehmen. Damit der Start ins Leben wohlig-warm wird, legen sich 12 fleißige „Strickdamen" aus Kröppelshagen-Fahrendorf seit einiger Zeit mächtig ins Zeug. Sie produzieren liebevoll gestaltete Mützchen und Söckchen. Die dafür notwendige Wolle wird von der Strickgruppe selbst gekauft oder stammt aus eigenen Beständen. Bis jetzt hat die Gruppe gemeinsam 109 Mützchen und 103 Paar Strümpfchen, davon 34 Mützen und Strümpfe als Paar für die Neugeborenen gestrickt. In Reinbek werden die Sachen an die Neugeborenen verteilt und die Eltern dürfen sie als Andenken an die ersten Lebenstage mit nach Hause nehmen. Mit nach Hause nehmen die Eltern dann nicht nur Mützchen und Söckchen, sondern auch all die Liebe und guten Wünsche für eine glückliche Zukunft, die bei jeder einzelnen Masche dabei waren. Die Strickgruppe trifft sich zum

Sticken, Stricken, Strümpfe stopfen
von September bis April
jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr
in der Bücherei im Gemeindehaus.

Jeder stickt, strickt und stopft hier was er möchte. Und dichten können die Strick-Lieseln übrigens auch.

Liebe Mamis vom St. Adolf-Stift!

Wir von den Kröppelshagener Strick-Lieseln
möchten für Eure „neuen Erdenbürger"
etwas Warmes spendieren,
damit sie ja nicht müssen frieren.
Dabei haben wir auch an die lieben Schwestern
gedacht, die Euch so toll betreuen.
Sie würden sich bestimmt über einen winzig-
kleinen Obolus für die Kaffeekasse sehr freuen.

Hilke Räthke

Wahrscheinlich wird schon morgen wieder ein neues Baby zur Welt kommen und seine spannende Entdeckungsreise des Lebens beginnen – die engagierten Kröppelshagen-Fahrendorferinnen stricken also weiter.

Sabine Merkel

Hier finden Sie den Sitzungskalender
mit allen Terminen, Vorlagen und Protokollen:
www.kroeppelshagen-fahrendorf.de

Herzlich willkommen in der „Bücherkiste“ jeden Dienstag im Gemeindehaus von 15.00 - 18.00 Uhr

Das ist neu: Bücherflohmarkt in der Bücherkiste Kröppelshagen

Das wird ein Literaturherbst… Die gemütliche Herbstzeit ist da und auch die Vorweihnachtszeit lässt nicht mehr lange auf sich warten. Und es ist eine Zeit für etwas Neues in der Bücherkiste: Ab sofort können alle Lesebegeisterten nicht nur Bücher in unserer Gemeindebücherei ausleihen, sondern auch günstig gut erhaltene Bücher kaufen – in unserem gut sortierten Flohmarkt-Regal! Hier könnt Ihr und können Sie nach Lesestoff für den entspannten Abend zu Hause, für den Urlaub oder für spannenden Wissenszuwachs stöbern. In unserem Flohmarkt-Regal finden sich Bücher verschiedener Genres und Fachgebiete. Für jeden Geschmack ist etwas dabei: viele Romane und Krimis, Kinder- und Sachbücher. Jedes Buch kostet 0,50 Euro. Der Erlös fließt in Sonderaktionen, die die Bücherkiste veranstaltet, und in unsere Leseabende.

Mein Lieblingsbuch…

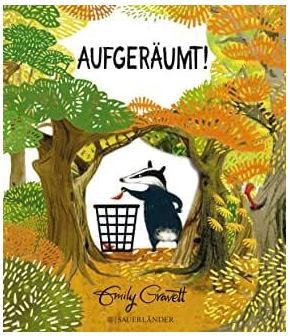
…so lautet das Motto an einem gemütlichen Abend in der Bücherei im Gemeindehaus im Februar/März 2020.
Wir freuen uns auf viele LeserInnen, die ihre Lieblingsbücher miteinander teilen, aber natürlich auch über viele Gäste, die sich eine Anregung für ihr nächstes Lieblingsbuch holen möchten.
Den genauen Termin geben wir per Aushang bekannt, freuen uns aber vorab schon über eine Rückmeldung, wer dabei sein möchte!

buecherei-gkf@t-online.de

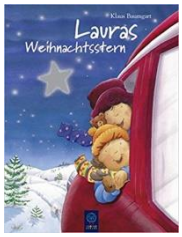
Das Team der Bücherkiste freut sich auf Euren und Ihren Besuch!

Unser Dorf im Internet: www.kroeppelshagen-fahrendorf.de

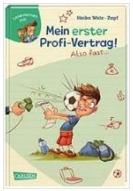
Lesetipps für die Weihnachtsferien
von 3 bis 16 Jahren



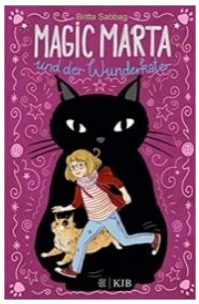
Aufgeräumt!, Emily Gravett
Zu viel Aufräumen ist auch keine Lösung! Im Wald wohnt ein fleißiger Dachs, der liebt die Ordnung. Er stutzt Blumen, fegt Laub, putzt die Vögel und schrubbt ihre Schnäbel. Sein übereifriger Ordnungs- und Sauberkeitsfimmel erstaunt die anderen Tiere im Wald doch sie müssen tatenlos zusehen, wie der Dachs alle Bäume fällt bis ihr Wald nach und nach wie ein blitzblank gepflegter Parkplatz aussieht. Ein sehr hässlicher und grässlicher! Da merkt der Dachs, dass er einen großen Fehler gemacht hat. Und dann packen alle gemeinsam an und bauen den Wald wieder auf. Nicht mehr ganz so sauber und ordentlich, aber doch zum Leben schön.
Zum Vorlesen ab 4 Jahren



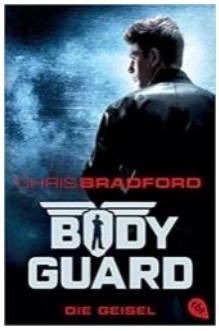
Lauras Weihnachtsstern, Klaus Baumgart
In diesem Jahr wollen Laura und Tommy mit ihren Eltern bei Tante Martha Weihnachten feiern. Aber dann kommt alles ganz anders. Sie haben eine Autopanne und müssen umkehren. Doch da gibt es ein großes Problem: Zuhause steht kein Weihnachtsbaum. "Weihnachten ohne Weihnachtsbaum ist aber nicht richtig Weihnachten", sagt Tommy. Wie es dann doch noch richtig Weihnachten wird, und was Lauras Stern damit zu tun hat, erzählt diese Geschichte.
Zum Vorlesen ab 4 Jahren



Mein erster Profivertrag! Also fast.., Heiko Wolz
Alter Falter, endlich ist der Gips wieder ab! Anton juckt es in den Beinen und er möchte nicht nur dem Trainer zeigen, dass er wieder fit ist, sondern am liebsten gleich einen Profivertrag bekommen. Dafür tut er eine Menge, doch ob seine schmackofatz genialen Ideen auch bei den anderen gut ankommen? Logo!
Ein Comic-Roman zum Lesenlernen ab 7



Magic Marta und der Wunderkater, Britta Sabbag
Stell dir vor, du kommst an eine neue Schule, und der Einzige, der mit dir spricht, ist ein magischer Kater, der für alle anderen unsichtbar ist! Als Marta am ersten Schultag die coole Jen kennenlernt, weiß sie sofort: Die muss ihre beste Freundin werden! Aber dann läuft alles schief. Schon nach wenigen Minuten lacht die ganze Klasse über Marta – und Jen am allerlautesten. Ein Fall für Hieronymus, den Wunderkater! Das zauberhafte Schlitzohr mit der großen Klappe weiß ganz genau, was in Marta steckt, und will ihr helfen, ihren Wunsch zu erfüllen. Ob es ihm gelingen wird?
Ab 8 Jahren



Bodyguard – Die Geisel, Chris Bradford
Ein 14-jähriger Junge als Bodyguard? Das glaubt doch kein Mensch! Eben deshalb ist Connor Reeves bei seinen Inkognito-Einsätzen so erfolgreich. Sein erster Auftrag führt ihn direkt ins Zentrum der Macht: Er soll die Tochter des amerikanischen Präsidenten beschützen. Allerdings darf Alicia nicht merken, dass er in Wahrheit Personenschützer ist. Denn die Präsidententochter hat die Nase voll von dem goldenen Käfig, in dem sie sitzt, und entwischt den Beamten des Secret Service immer wieder. Eines Tages jedoch gerät sie ins Visier einer terroristischen Schläferzelle. Und plötzlich ist sie doch froh, dass ein Bodyguard an ihrer Seite ist: Denn Connor entpuppt sich als stahlharte Kämpfernatur.
Ab 12 Jahren

Unsere neuen Bücher

Politik/Klassik

Wer wir sein könnten, Robert Habeck
Klug, leidenschaftlich und anschaulich geht Grünen-Chef Robert Habeck in seinem neuen Buch dem Zusammenhang von Sprache und Politik nach, erkundet den Unterschied zwischen totalitärer und offener Sprache – und skizziert damit eine Poetik des demokratischen Sprechens, die Mut macht, sich einzumischen und für unsere Demokratie einzustehen. „Asyltourismus“, „Überfremdung“, „Gesinnungsdiktatur“, „Hypermoral“, „Volksverrat“ – viel ist in den letzten Monaten über die Sprachverrohung in der Politik gesprochen worden. Nach einer langen Zeit, die eher von politischer Sprachlosigkeit geprägt war, ist nun eine Zeit des politischen Brüllens und Niedermachens angebrochen – nicht nur von Seiten der AfD. Doch was passiert da eigentlich genau? Wo verläuft die Grenze zwischen konstruktivem demokratischem Streit und einer Sprache, die das Gespräch zerstört, die ausgrenzt, entmenschlicht? Und ist das alles nur eine Frage des mangelnden Stils?

Deutschstunde, Siegfried Lenz
Ein Deutsch-Aufsatz über die „Freuden der Pflicht“ - was soll einem Jungen wie Siggi dazu einfallen? Er sitzt Anfang der 50er-Jahre im Jugendknast und starrt auf das leere Papier. Der Lehrer steckt ihn mit Heft und Stift in die Arrestzelle, wo es dann überraschend aus Siggi heraussprudelt. Tatsächlich weiß keiner so gut wie er, was "Pflicht"-Bewusstsein für einen Menschen bedeuten kann. Sein Vater, der Dorfpolizist Jens Ole Jepsen, hat einst dem berühmten Expressionisten Max Ludwig Nansen das Malverbot der Nazis überbracht. Hatte der Maler aber gehofft, sein Jugendfreund Jens werde das

GLASEREI SOMMER GMBH
Werner + Karsten Sommer
Reparatur * Neubau * Spiegel * Plexiglas
Ganzglasduschen * Wärmeschutzglas
Bleichertwiete 7
21029 Hamburg
Tel: 040 / 721 56 20
Fax: 040 / 721 61 06
Düneberger Str. 99
21502 Geesthacht
Tel: 04152 / 755 88
Fax: 04152 / 755 83
www.glasereisommer.de
info@glasereisommer.de

UNTER EINEM DACH
TENNISPARK SACHSENWALD
Börnsen
Sigrid und Werner Sommer
TENNISCLUB
Tennishalle
040-726 97 023
Kegelbahnen
040-720 51 41
040- 720 51 41
0157-74 66 68 26
Yoga + Pilates
Birte Claussen
0176-32 57 34 70

DACHDECKEREI
STEFAN LÜDEMANN
- Dachdeckerei
- Bauklempnerei
- Trockenbau
Kröppelshagen
Tel: 04104 / 690320
Mobil: 0179 / 1691240
info@dachdeckerei-luedemann.de

schon nicht so genau nehmen mit der Anordnung aus dem fernen Berlin, so hat er sich getäuscht. Pflicht ist Pflicht für Jepsen, auch im letzten Außenposten hinterm norddeutschen Deich.

Belletristik/Romane

Heimkehren, Yaa Gyasi
Obwohl Effia und Esi Schwestern sind, lernen sie sich nie kennen, denn ihre Lebenswege verlaufen von Anfang an getrennt. Im Ghana des 18. Jahrhunderts heiratet Effia einen Engländer, der im Sklavenhandel zu Reichtum und Macht gelangt. Esi dagegen wird als Sklavin nach Amerika verkauft...

Das Dornental, Anna Romer
Queensland: Nahe des Zeltplatzes in einem Wildpark findet die Journalistin Abby Bardot ein ohnmächtiges junges Mädchen. Abby fällt sofort deren Ähnlichkeit mit mehreren jungen Frauen auf, die vor einigen Jahren im selben Wildpark tot aufgefunden wurden. Die Fälle wurden nie aufgeklärt, der benachbarte Ort Gundara hüllt sich in Schweigen. Dann verschwindet das gerettete Mädchen...

Spannung

Lieblingskind, C. J. Tudor
Eines Nachts verschwand seine geliebte Annie. Aus ihrem eigenen Bett. Das ganze Dorf hat sie gesucht, überall. Alle haben das Schlimmste befürchtet. Und dann, wie durch ein Wunder, kehrte sie vierundzwanzig Stunden später zurück. Aber sie konnte – oder wollte – nicht sagen, was ihr zugestoßen war. ..

Der Kreidemann, C. J. Tudor
Alles begann an dem Tag, an dem sie auf den Jahrmarkt gingen. Als der zwölfjährige Eddie den Kreidemann zum ersten Mal traf. Der Kreidemann war es auch, der Eddie auf die Idee mit den Zeichnungen brachte: eine Möglichkeit für ihn und seine Freunde, sich geheime Botschaften zukommen zu lassen. Und erst einmal hat es Spaß gemacht – bis die Figuren sie zur Leiche eines jungen Mädchens führten. Das ist dreißig Jahre her, und Eddie dachte, die Vergangenheit liegt hinter ihm. Dann bekommt er einen Brief, der nur zwei Dinge enthält: ein Stück Kreide und die Zeichnung eines Strichmännchens. Und als die Geschichte beginnt, sich zu wiederholen, begreift Eddie, dass das Spiel nie zu Ende war ...

Wir suchen Sie!

Sie lesen gern? Sie sind gern unter netten Menschen? Sie haben 2 - 3 Stunden im Monat an einem Dienstag Zeit und möchten sich ehrenamtlich betätigen? Dann sind Sie in unserer Gemeindebücherei genau richtig!

Verstärken Sie unser Bücherei-Team!

Gemeindebüro, Tel. 22 86 oder
Sabine Merkel, suv.merkel@t-online.de, Tel. 65 18

LeserBriefe

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Redaktion ist für den Inhalt der Leserbriefe nicht verantwortlich. Leserbriefe müssen bitte mit vollständigem Namen und Anschrift eingereicht werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Ihr Redaktionsteam

geschrieben von Ralf-Thomas Müller:

Schleswig-Holstein blüht auf – Kröppelshagen verblüht…

Es lohnt sich für Jedermann, regelmäßig die Sitzungen unserer Gemeindevertretung zu besuchen, denn dort bekommt man viele interessante und manchmal auch amüsante Dinge mit: Auf der Sitzung im Juni 2019 stellte der Umweltausschuss auf Anregung von „Dorfleben" den Antrag, dass unsere Gemeinde am landesweiten Projekt „Schleswig-Holstein blüht auf" teilnehmen sollte. Es geht dabei um nicht mehr, als dass das Land den Gemeinden kostenfreie Blumensaatmischungen zur Verfügung stellt, um die leider stark bedrohten Insekten zu fördern. Unsere Gemeinde hätte vier gemeindliche Flächen, zwei kleine und zwei größere, die dafür in Frage kommen. In Summe 1000 Quadratmeter. Eigentlich ein Selbstgänger, sollte man meinen.

Doch die SPD-Fraktion zettelte, mit Unterstützung der FWK-F, zu dem Thema zunächst eine 30-minütige Diskussion an. So etwas könne man ohne Befragung der betroffenen Anwohner nicht machen. Insofern amüsant, da beim Thema Gewerbegebiet und weiteren geplanten Bebauungen die betroffenen Anwohner nicht befragt werden…

Als das Thema mit den Blumen dann zur Abstimmung kommt, versucht die SPD-Fraktion erneut dies zu torpedieren und stellt den Verfahrensantrag, die vier möglichen Flächen einzeln abzustimmen. Das wird dann auch so gemacht und alle vier Flächen werden mit deutlicher Mehrheit vom Gemeinderat beschlossen… Die Vernunft hat also gesiegt.

Was lernen wir daraus? Die SPD hat anscheinend nicht nur bundesweit jeglichen Bezug zum Volk und seiner Umwelt verloren, sondern auch auf Gemeindeebene. Da sollte sie sich über ihre sinkenden Wählerzahlen wirklich nicht wundern.

Immerhin: Mitte Oktober wurden dann endlich die ersten Samen auf den beschlossenen Flächen in den Boden gebracht.

geschrieben von Martin Kühl:

Verkehrssicherheit und Lärmschutz für die Friedrichsruher Straße

Es geht mir um den ständig zunehmenden Verkehr innerhalb unseres Ortes. Damit einhergehend wird die Verkehrssicherheit und die zunehmende Lärmbelästigung immer unerträglicher. Durch wachsende Einwohnerzahlen in umliegenden Orten, z. B. durch neu erschlossene Wohngebiete und zunehmenden Pendlerverkehr zur S-Bahn nach Aumühle und zurück, ist eine Einführung eines streckenabhängigen 30 km/h Abschnittes mit Zusatzschild unumgänglich. (Keine 30er-Zone). Weiterhin hat durch die Aufhebung der 12t-Begrenzung auf diesem Abschnitt zwischen Kröppelshagen-Ortsmitte und Aumühle der LKW-Verkehr (Schwerlastfahrzeuge usw.) extrem zugenommen. Die Lärmbelästigungen durch LKW, PKW und vor allem Motorräder liegen zwischen 72 und knapp 90 db, welche durch die Einführung des 30er-Streckenabschnitts definitiv gesenkt werden würde. Da die Straße nicht den StVo-Erfordernissen einer Landstraße (weder innerhalb noch außerhalb des Ortes) für einen sogenannten Begegnungsverkehr entspricht (insbesondere die vorgeschriebene Breite) ist die Verkehrssicherheit zuerst innerhalb des Ortes in Frage zu stellen. Nicht nur dass die gerade Streckenführung zum Rasen einlädt (Lärmbelästigung und Verkehrssicherheit), sondern dass insbesondere durch den Begegnungsverkehr die LKW ausweichen müssen, um eine „Kollision“ zu vermeiden. Diese müssen unbedingt ausweichen, indem diese in die Bankette oder auf den Kantstein fahren. Insbesondere in den Bereichen der Bushaltestellen (Hünenweg) kommen die LKW gefährlich nahe, sodass die Kinder nicht an der Haltestelle stehen können. Auch die Überquerung dieser Straße ist für unsere älteren Bürger und Kinder durch den erhöhten und schnellen Verkehr gefährlicher geworden. Es fehlen zudem auch Überquerungsmöglichkeiten wie z. B. ein Zebrastreifen. Der erste Schritt sollte die Einführung dieser Beschilderung sein, um eine gewisse Verkehrssicherheit innerhalb des Ortes zu gewährleisten. Diese Maßnahme ist nicht so kostenintensiv und bringt etwas Sicherheit, u. a. bei der Überquerung der Straße. Weiterhin werden die Bremswege von Kfz und LKW auch extrem verkürzt. Ich denke, dass viele andere Bürger dies genauso sehen und bitte die Politik und den Bürgermeister, unseren Ort sicherer zu machen. Es muss gehandelt werden! Danke.

klein-
gedruckt
Für perfektes Sehen beim Lesen.
Hauptstraße 3 I 21465 Wentorf I 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de I www.augen-und-optic.de
MARTIN BUSCH
AUGEN
&OPTIC

Anja Hubert
Heilpraktikerin
Praxis für **Craniosacral-Therapie,**
Osteopathie & Naturheilkunde
Termine nach Vereinbarung
Zollstrasse 4
21465 Wentorf bei Hamburg
Tel. 0176 5200 4564
www.heilpraktikerin.wentorf.de

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2019
IN KRÖPPELSHAGEN – FAHRENDORF

Genießen Sie ein kurzes Innehalten von Jung und Alt, Groß und Klein, im Garten oder an der Pforte des jeweiligen Türöffners, um miteinander vielleicht einen Punsch zu trinken, einen Keks zu essen oder einfach nur zu klönen und den Tag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Treffen jeweils um 18.30 Uhr für eine besinnliche Stunde!

02.12.
Jugendfeuerwehr
Kröppelshagen
Schulweg 1/Gemeindehs

05.12.
Familie Kirsch
Auf dem Schlinken 18

06.12.
Fam.Habighorst/Kröning
Fahrendorfer Dorfstr. 5F
Fahrendorf

10.12.
Familie Lucchesi
Auf dem Schlinken 3

Kontakt:
advent-im-dorf@t-online.de

12.12.
Familie Großkopf
Drosselstieg 14

18.12.
Familie v. Brauchitsch
Försterkoppel 9

20.12.
Familien Bütow und Tietz
Frachtweg 1b

Frohe
Weihnachten und einen
guten Rutsch!

Wichtige Termine 2019/2020

02.12.	Mo	19.30	Bau- und Planungsausschuss	Gemeinde
04.12.	Mi	19.30	Kita-Ausschuss	Gemeinde
05.12.	Do	19.30	Jugend-, Schul- und Sozialausschuss	Gemeinde
10.12.	Di	19.30	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
13.12.	Fr	15.00	Einweihungsfest und Tag der offenen Tür	Kita
14.12.	Do	15.00	Weihnachtsfeier Seniorenkreis	Gemeinde
09.01.	Do	15.00	Sekt und Lachs Seniorenkreis	Gemeinde
12.01.	So	12.00	Tannenbaumschreddern	CDU
31.01	Fr	18.00	Neujahrsempfang	Gemeinde
06.02.	Do	15.00	Kaffeetrinken Seniorenkreis	Gemeinde
15.02.	Sa	15.00	Kinderfasching	CDU
15.02.	Sa	20.30	Fasching für Erwachsene	CDU
05.03.	Do	15.00	Kaffeetrinken Seniorenkreis	Gemeinde
14.03.	Sa	10.00	Aktion „Sauberes Dorf“	Gemeinde
21.03.	Sa	18.00	Frauenflohmarkt	Sterntaler e. V.
22.03.	So	14.00	Kinderflohmarkt	Sterntaler e. V.
24.03.	Di	19.30	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
11.06.	Do	16.00	Grillen Seniorenkreis	Gemeinde

Die Termine verstehen sich unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich!
Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet: www.kroeppelshagen-fahrendorf.de oder unserer Veranstaltungsübersicht, die in der Gemeinde ausliegt.
E-Mail: gemeinde.kroeppelshagen@t-online.de

Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Michael von Brauchitsch
Herausgeber: Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf
Redaktion: BM M. von Brauchitsch, A. Ammonn, Ch. Bathke, W. Bundesmann, A. Burmeister, D. Hamester, R. Nietzschmann, S. Schratzberger-Kock
Layout und Satz: Sabine Schratzberger-Kock

Hier erreichen uns Ihre Beiträge, Wünsche, Anregungen ganz bestimmt:
- Briefkasten am Gemeindehaus, Schulweg 1
- E-Mail: redaktiondorfzeitung@gmx.de

Amtsverwaltung Hohe Elbgeest, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf

Telefon: 04104/9 90-0Telefax: 04104/9 90-68 Internet: www.amt-hohe-elbgeest.de

Öffnungszeiten:	montags	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
	dienstags und freitags	9.00 – 12.00 Uhr
	mittwochs	geschlossen oder nach Vereinbarung
	donnerstags	7.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Kröppelshagen: Schulweg 1, 21529 Kröppelshagen

Bürgermeister M. von Brauchitsch:	Telefon 04104/22 86 (privat 04104/45 53, 0176/60 96 86 31) e-Mail: bgm-kroeppelshagen@amt-hohe-elbgeest.de
Vorzimmer A. Polleit:	Telefon 04104/22 86 a.polleit@amt-hohe-elbgeest.de
Gemeindebüro:	Telefax 04104/804 13 e-Mail: kroeppelshagen@amt-hohe-elbgeest.de
Öffnungszeiten:	dienstags 15.00 – 18.00 Uhr
Sprechzeiten Bürgermeister:	dienstags 15.00 – 18.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Notruf Polizei:	Telefon 110
Notruf Feuerwehr:	Telefon 112
Nächste Polizeistation:	Telefon 04152/22 00
Feuerwehr (zeitweise besetzt)	Telefon 04104/96 13 79
Seniorenkreis	Telefon 04104/69 02 51
Kindergarten	Telefon 04104/14 84
Sport KSV (zeitweise besetzt)	Telefon 04104/63 14

Amtlicher Flüchtlingsbetreuer im Lindenhof

Hussein Daoud, Telefon 0171/922 67 02, hussein.daoud@awo-sh.de

Gleichstellungsbeauftragte

Nina Stiewink, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf, Telefon 04104/990-104, Fax 04104/990-71 04

Schiedsamt des Amtes Hohe Elbgeest in Kröppelshagen (Amtsgericht Schwarzenbek)

Herr Fürst, Telefon 0152/01 53 30 77

bei Störungen

Strom:	E.ON Hanse Service-Center Störungsannahme Telefon: 0180/1 40 44 44 rund um die Uhr
Wasser:	Wasserleitungsgenossenschaft Schulweg 1, 21529 Kröppelshagen dienstags 15.00 – 16.00 Uhr, Telefon: 04104/69 92 63 oder H. Kock: Tel. 04104/ 9689526, W. Schmidt-Bohlens: Tel. 04104/690186
Gas:	Telefon: 040/23 66 23 66
Abwasserverband:	Telefon: 04104/96 35 70, Notdienst: 04104/963 57 57